



Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

**Tolle
Wiedereröffnungsaktionen
ab Samstag
3. Juni 2017**

wieder täglich
von **06.00 bis 19.00 Uhr**
geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

SCHNEIDER'S
Davos · Klosters · Schiers



*Dr iheimisch
Beck vo do*

081 420 00 00
www.schneiders-davos.ch

**MINERAL
METALBAU** AG

Ihr Ansprechpartner wenn es um den Metalbau geht
Allg. Metalbau-Arbeiten · Allg. Reparaturarbeiten
Kunstschmelde Arbeiten

Matthastrasse 56
CH-7270 Davos Platz
www.mineral-metalbau.ch

Mobile +41 (0)79 155 52 21
Tel. +41 (0)81 416 56 06
Fax +41 (0)81 416 59 14
minell.davos@bluwin.ch




PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR · DORF-BEIZ · KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Natürlich aus dem Eichenfass.



MÖHL
Apfelsäfte
TRADITION SEIT 1895

Von links der einheimische Künstler Armin Kaufmann, Thomas Steinmann, Marie-Christine Jaeger-Firmerich, Hacher Bernet und Martin Bisang. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön für ihren Eisatz für die Madrisa und Klosters.

Foto Corinne Gut Klucker

Klosters Dorf: Mega-Feier zur Einweihung der höchst gelegenen Seebühne Europas

Seiten 16, 17 und 18

KESSLER'S
DAVOS
KLOSTERS
RESTAURANT

KULM HOTEL WOLFGANG

Moin – die Nordsee grüsst Davos!
Jetzt wieder frische
Matjes

365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist

JÄGL & SCHNEIDER
Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch

gips_team gmbh
Tel. 081 413 66 66
www.gips-team.ch

**morandi
plattenbeläge
gmbh**
Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch


Die Spezialisten

Bei uns beginnt deine Zukunft!

Möchtest du alles rund um Wasser, Wärme und Luft lernen?

Dann pack deine Chance für eine Lehrstelle als Heizungs- oder Sanitärinstallateur und werde ein Teil von unserem Team in Klosters oder Davos.

Weitere Infos unter www.kunz.ch
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch



SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG
mk
KUNZ AG

康仁堂

TCM Davos GmbH

Chinesische Medizin im Höhenkurort Davos

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin • Obere Str. 9, Davos Platz • Tel. 081 413 45 14
www.tcm-davos.ch • info@tcm-davos.ch

Der Körper schlägt Alarm

Anhaltende Müdigkeit, Herzrasen, Unruhe, Schlafstörung, Brustverengung, Schulter- Nackenschmerzen, innere Anspannung, Durchfall oder Verstopfung, Immunschwäche, Tinnitus, Kopfschmerzen – mit diesen Symptomen schlägt unser Körper Alarm, wenn er anhaltendem Stress ausgesetzt ist.

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) kann helfen. Unsere TCM-Spezialistin unterscheidet bei der Diagnose zwischen akuten und chronischen Beschwerden. Verspannung, Rücken- und Gelenksbeschwerden sind akute Schmerzen, ausgelöst durch z.B. langes und konzentriertes Arbeiten am Computer oder Zugluft, und werden mit Akupunktur, med. Massage und Wärmeanwendungen, Moxa, behandelt. Bei chronischen Beschwerden wird zusätzlich Kräutertherapie nach einer auf den Patienten genau abgestimmten Kräuterrezeptur verordnet.

Den jeweiligen Therapieformen geht die Diagnose nach TCM voraus. Unsere TCM-Spezialistin betrachtet die Zunge, ertastet den Puls, befragt den Patienten zur Vorgeschichte, zur familiären und



TCM-Ärztin Hongmei Cai Wu (m) Selma Nold (r) u. Claudia Alini (l).

sozialen Situation, über Stresssituationen etc. Sie kennt 32 Arten, den Puls zu beschreiben. Die Pulsbilder können auf Schädigungen in den Funktionskreisen und auf energetische Veränderungen im Körper hinweisen. Je nach Stelle des Ertastens erfasst er den Zustand von Milz, Magen, Leber, Herz, Lunge und Niere. Schwächen werden erkannt, gestützt und ausgeglichen. Frau Hongmei Cai Wu bildet sich laufend an der TCM Akademie in Peking weiter.

Unser TCM pflegt eine gute Zusam-

menarbeit mit mehreren Ärzten in der Region. Auch chirurgische Kliniken setzen vermehrt auf Nachbehandlungen mit Akupunktur. Ebenso gewinnt die Nachbehandlung nach Krebserkrankung zur Wiederherstellung des durch die Chemotherapie zerstörten Immunsystems immer mehr an Bedeutung.

TCM-Therapien können bei den Krankenkassen über die Zusatzversicherung für Komplementärmedizin abgerechnet werden.

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

Seebüel ***
Hotel • Café • See www.seebuel.ch
Das SeeCafé Restaurant Seebüel ist täglich von 11 bis 17 Uhr für Sie geöffnet.
7265 Davos Wolfgang
SEE CAFE Tel. +41 81 410 10 20

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

The Hats Blues Band

Adriano Minelli
Marcelo Uteao
079 762 16 53

Vertrauen Sie auf
die Gartenspezialisten von Honda

HONDA
POWER EQUIPMENT



Ihr Händler für Beratung und gepflegten Service:

H. Obrist

7250 Klosters - Tel. 081 422 12 21
www.obrist-klosters.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Zeitung, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr

McPaperLand

Papeterie- und Bürofachmarkt

Herzlich willkommen im
RÄTIA
CENTER

ToyZone

Geschenke und Spielwaren

Bei uns finden Sie immer tolle Ideen und Geschenke!

McPaperLand • Andreas Kümin AG • Promenade 40 • 7270 Davos • Tel. 081 413 28 85 • Fax 081 413 28 86 • www.mcpaperland.ch • davos@mcpaperland.ch

Kommt vorbei und testet euere Fähigkeiten
bei diesem Geschicklichkeitsspiel!

HEISSER DRAHT

!GEWINNE TOLLE PREISE!

ASCHERAPARK
Einkauf in Schiers

Heisser Draht

Mittwoch
14. Juni
14.00 – 17.00

ascherapark.ch

coop pronto parsenn-drogerie coop schaffner schaffner DENNER

13. INTERNATIONALES BILDHAUERSYMPOSIUM DAVOS

17. – 22. JULI 2017 **OPEN-AIR-KUNSTATELIER**
9.00 – 19.00 Uhr am Seehofseeli, Davos Dorf

22. JULI 2017 **FINISSAGE MIT FESTAKT**
17.30 Uhr am Seehofseeli, Davos Dorf

17. – 19. JULI 2017 **BILDHAUERWORKSHOP**
20. – 22. JULI 2017 **FÜR LAIEN**
3-tägiger Workshop
CHF 450.00, inkl. Material

DAVOS KULTUR NEULI STIFTUNG DAVOS MIGROS kulturprozent sculpture artbox WURTH
HART KUNST IN DAVOS / SCHWEIZ WWW.HART-EVENTS.CH
ATELIER • BILDHAUERSYMPOSIUM • ARTBOX • WORKSHOPS

H.ARTEVENTS
Obere Albertstrasse 3, CH-7270 Davos Platz
Phone +41 (0)81 413 09 15
www.hart-events.ch, info@hart-events.ch
Mitglied von: www.sculpture-network.org

RhB Rhätische Bahn

Bahnhof-Fest in Küblis

Samstag, 10. Juni 2017, 9.00 bis 17.00 Uhr



«Einfach für retour»
mit der RhB und PostAuto
Graubünden auf der Strecke
Landquart – Küblis – Davos

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns die Eröffnung des neu renovierten Bahnhof Küblis. Erfahren Sie mehr über den Umbau bei einer Führung durch den Bahnhof oder besichtigen Sie eine RhB-Lok von innen. Für Spass und Unterhaltung sorgen eine Go-Kart-Bahn, eine Hüpfburg, verschiedene Marktstände, Musik und Festwirtschaften. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Die Junge SVP sagt im Grossen und Ganzen Ja zur Totalrevision des Kantonalen Bürgerrechtsgesetzes

P. Im November 2016 nahm die Junge SVP Graubünden an der Vernehmlassung zur Totalrevision des Kantonalen Bürgerrechtsgesetzes teil. Die von der Regierung verabschiedete Botschaft wurde nun nochmals geprüft, wobei die Junge SVP Graubünden festhält, dass sie der Vorlage im Grossen und Ganzen zustimmt.

In ihrer Vernehmlassungsantwort forderte die Junge SVP Graubünden unter anderem die explizite Erwähnung der aktuellen Sozialhilfeabhängigkeit sowie der massgeblich getrübe, strafrechtliche Leumund im Gesetz als Grund für die Nicht-Einbürgerung. Zudem forderte die Jungpartei, dass die verlangte Wohnsitzfrist für eingetragene Partnerschaften (SchweizerIn/AusländerIn) auf das Minimum von zwei Jahren reduziert wird, um eine ungerechtfertigte Ungleichbehandlung aus dem Weg zu räumen und eine Angleichung an die auf Bundesebene bestehende erleichterte Einbürgerung zu erzielen. Sämtliche Anliegen der Jungen SVP Graubünden wurden bei der Überarbeitung leider nicht berücksichtigt.

Die Begründung der Regierung, weshalb die aktuelle Sozialhilfeabhängigkeit und der einwandfreie Leumund nicht ins Gesetz aufgenommen werden, vermag die Junge SVP Graubünden grundsätzlich zu überzeugen. «In der Botschaft steht nun schwarz auf weiss, dass eine aktuelle Sozialhilfeabhängigkeit und ein getrübt strafrechtlicher Leumund einer Einbürgerung entgegenstehen – diese Zusicherung der Regierung ist für uns wichtig!», betont Präsident Nicola Stocker. Die Junge SVP Graubünden vertraut darauf, dass der einwandfreie Leumund auf

Verordnungsstufe im Sinne einer harten aber fairen Einbürgerungspolitik konkretisiert wird.

Auf Unverständnis stösst hingegen die Begründung der Regierung, weshalb die geforderte Wohnsitzfrist für gleichgeschlechtliche Partnerschaften nicht auf die minimalst mögliche Frist reduziert wird. Es ist der Jungen SVP Graubünden bewusst, dass die erleichterte Einbürgerung auf Bundesstufe geregelt ist, dennoch wäre es im Sinne der Gleichbehandlung, die Frist auf zwei Jahre festzulegen. Die Junge SVP Graubünden hält fest, dass sie die erleichterte Einbürgerung zwar ablehnt, doch aufgrund des so beschlossenen Bundesgesetzes erachtet sie es als wichtig, gleich lange Spiesse für eingetragene Partnerschaften und die traditionelle Ehe zu schaffen. Die Kommission des Grossen Rates hat nun das Anliegen der Jungen SVP Graubünden aufgenommen und einen entsprechenden Änderungsantrag gestellt. «Es ist äusserst erfreulich, dass die Kommission den Handlungsbedarf erkannt hat. Wir hoffen, dass der Grosse Rat diesen Antrag gutheisst!», sagt Nicola Stocker.

Im Grossen und Ganzen ist die Junge SVP Graubünden mit dem Gesetzesentwurf einverstanden und stimmt der Vorlage unter Berücksichtigung der erwähnten Punkte zu. Sie möchte abschliessend festhalten, dass die Änderung des Bürgerortes bei Gemeindegemeinschaften (Art. 89 Abs. 2 geändert, Abs. 2bis neu / Art. 103i neu Gemeindegesetz) für die Bürgerinnen und Bürger kostenfrei umgesetzt werden soll.



Auf Foto-Pirsch snow-world.ch / Marcel Giger

Neugierige Geissen im Flüelatal geniessen das erste Grün auf den Wiesen.

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



Partnerbetrieb der

 winterthur

 vaudoise

 ZURICH®

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie



Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRIG HÄMMERLE

Seewiesenstrasse 11 Mobile: +41 (0)79 683 79 11
7260 CH-Davos Dorf Tel. / Fax: 081 416 14 86
www.juerghaemmerle.ch juerg.haemmerle@bluewin.ch

Lagerplatz: RhB-Station Davos Wolfgang

Seit 24 Jahren

Ihre Gipfel Zytig

ELEKTROPartner  **SERVICEPartner** 

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Rathausgasse 10, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - Fax 081 422 27 39 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

valutimmo hat die Antwort !




valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei: Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutzungsrechten. Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH
www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch
T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC | Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümergeverband Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümergeverband Davos (HEV Davos)



für Stärke, Leistungsfähigkeit, Ausdauer & schnelle Erholung

www.greenspeed.ch shot 25ml

Distribution: Energy Development GmbH, CH-7270 Davos



Auf dem Bild links aussen Jürg Kessler, Rektor, Arno Arpagaus, Verwaltungsdirektor (re aussen), daneben Anna Margreth Holzinger, Präsidentin der FDP-Frauen.

FDP-Frauen besuchten die HTW Chur

LS/Ein spannend konzipiertes Programm hinterliess bleibende Eindrücke bei den FDP-Frauen Graubünden, die diese Woche Gäste an der HTW Chur waren.

Der ausgesprochen interessante Anlass hatte nicht nur die Erwartungen derjenigen übertroffen, für die es der erste Besuch an der HTW war, sondern auch die aller Teilnehmerinnen, die bereits die Fachhochschule in Chur kannten.

Sehr praxisbezogen konnte man zwei Bachelor-Studiengänge kennenlernen, zum einen wie die Zusammenarbeit zwischen Architektinnen und Ingenieurinnen eine ideale Lösung anstrebt und zum anderen welche umwerfenden lichtbasierten Techniken im Photonics Studiengang gelehrt

werden. Eine spannende Erfahrung war auch der Workshop im Innovation Center wo unternehmerische Projektideen entwickelt werden.

Als hochschulumfangende Aufgabe wurde das Diversity Management vorgestellt, das nicht nur die Chancengleichheit beinhaltet, sondern auch die Vielfalt und Wertschätzung in Bezug auf die bereichsübergreifende Zusammenarbeit, sowie die verschiedenen Bedürfnisse aller Hochschulmitglieder.

Beim abschliessenden Apéro standen Rektor Jürg Kessler wie auch Verwaltungsdirektor Arno Arpagaus und verschiedene Mitarbeitende für Gespräche und Fragen zur Verfügung, was ausserordentlich geschätzt wurde. Es hat sich gezeigt, dass viele Teilnehmerinnen von der hohen Qualität und Innovationskraft der Bündner Fachhochschule überrascht waren und die Eindrücke auch gerne weitergeben werden.



Emma aus dem Saarland scheint sich im «Davos-Outfit» wohl zu fühlen!

Seit 24
Jahren

Ihre Gipfel Zytig



10 jähriges Firmenjubiläum bei der PROCAR DAVOS AG

Lieber Walter Heiniger

Herzliche Gratulation und vielen Dank für deinen täglichen Einsatz und deine Hilfsbereitschaft für uns und unsere Kundschaft.

Carlo Gruber und das ganze Team freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dir.



AUTO GRUBER
PROCAR DAVOS AG
30 JAHRE



**Wir gratulieren
allen**

**Zwilling-Geborenen
(21.5. - 21.6.)**

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Zwilling-Geborene sind
im kommunikativsten Tierkreiszei-
chen. Sie sind intelligent und
schlagfertig. Ihr idealster Partner:
Der Wassermann!

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

**Gandaweg 2
Klosters Dorf**

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

*Am 17. Juni
starten wir in die
Sommersaison!*

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Insektenschutzgitter vom Fachmann – immer die passende Lösung.

Die Nr.1 im Insektenschutz.



Mehr Wohnqualität mit Insektenschutzgitter von Neher. Endlich ungestört u. Insektenfrei bei geöffneten Fenstern u. Türen leben.

Beratung, Verkauf u. Montage, alles aus einer Hand.

**Spezialitätenschreinerei/Möbelrestaurationen
Thomas Grass- Klainguti**

Tel. 076 559 76 26 thgrass@bluewin.ch

WIR BAUEN EINE TÜR IN IHRE BADEWANNE

WWW.BAWADOOR.CH



**JETZT NEU:
WANNENTÜR AUS GLAS**

**100% WASSERDICHT
5 JAHRE GARANTIE
1 TAG EINBAUZEIT**



KONTAKTIEREN SIE UNS:

BAWADOOR | TEL. 078 862 50 10 | INFO@BAWADOOR.CH
STEPHAN KOSTER | KOBELSTRASSE 7 | 9442 BERNECK

HOTEL  *****
SEEHOF
DAVOS



**Unser RESTAURANT CHESA
ist trotz der Baustelle geöffnet!**

**Unsere Öffnungszeiten:
täglich 11.30 Uhr bis 22.30 Uhr**

**Wir freuen uns Sie bei bald
begrüssen zu dürfen.**

(die Tiefgarage ist für Restaurantgäste kostenfrei)

Das Restaurant Chesa Team

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Shinalyn Villote
1. Juni



Fabian Fingerhuth
2. Juni



Josef Marha
2. Juni



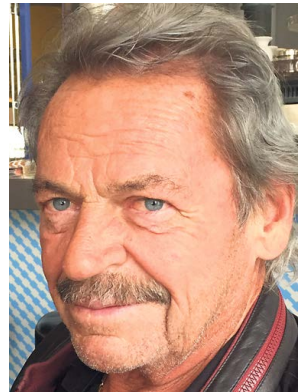
Geoffrey Richards
2. Juni



Gian Häne
3. Juni



Iris Hoffmann
3. Juni



Johnny Henderson
4. Juni



Andrea Rüedi
3. Juni



Angela Jolie
4. Juni



Urs von der Crone
4. Juni



Wädel Dürst
4. Juni



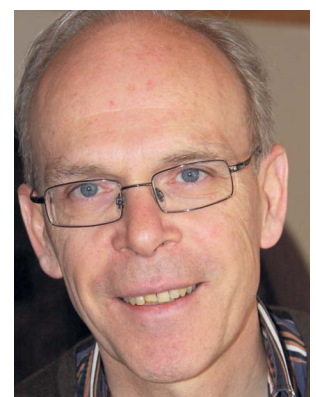
Daniel Schmutz
5. Juni



Joren v. Pottelberghe
5. Juni



Jöri Schwärzel
5. Juni



Jürg Zürcher
5. Juni



Nadine Stecher
5. Juni



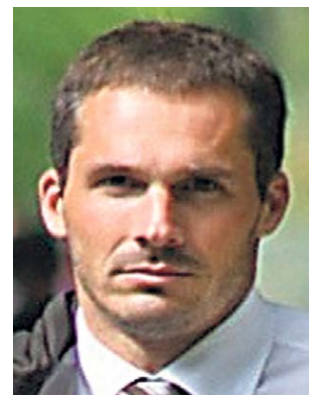
Samuel Walser
5. Juni



Harry Schmitz
5. Juni



Andrea Hasler
7. Juni



Jörg Malloth
9. Juni

**SICHER FAHREN
WIRD BELOHNT.**

**SAFETY-BONUS
FR. 2'000.-**



Levorg 4x4 mit Fahrerassistenz-System EyeSight ab Fr. 27'450.-.

Abgebildetes Modell: Levorg 1.6DIT AWD Luxury S, Lineartronic, 5-türig, 170 PS, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂ 164 g/km (136 g/km¹), Verbrauch gesamt 7.1 l/100 km, Fr. 38'350.- (Fr. 2'000.- Safety-Bonus bereits abgezogen; inkl. Metallic-Farbe). Levorg 1.6DIT AWD Advantage, Lineartronic, 5-türig, 170 PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 159 g/km (135 g/km¹), Verbrauch gesamt 6.9 l/100 km, Fr. 27'450.- (Fr. 2'000.- Safety-Bonus bereits abgezogen; Farbe Pure Red). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 134 g/km. *CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung.



Procar Davos AG
Prättigauerstrasse 12
7265 Davos Wolfgang
Tel. 081 410 13 13
mail@procardavos.ch

Die Kinesiologie kann helfen bei:

- * Prüfungsangst
- * Konzentrationsschwierigkeiten
- * Schmerzen
- * Ängsten: Flugangst, Platzangst, ...
- * Stress: Partnerschaft, Familie, Arbeitsplatz, Schule, Sport, öffentliche Auftritte, ...
- * Unverträglichkeit: Milch, Heuschnupfen, ...
- * Trennungsschmerz bei Tod oder Scheidung
- * Traumata
- * Steigerung der sportlichen Leistung

Patricia Schmed-Sialm

dipl. IK-Kinesiologin und Gymnasiallehrerin

Promenade 91, 7270 Davos Platz

075 430 33 96; kinesiologieschmed@gmail.com

Homepage: <https://kinesiologieschmed.ch/de>

Seit 24 Jahren Ihre Gipfel Zytig

**GESCHENKT:
FR. 3'000.-**



SONDERMODELL



Die Six-Star-Edition-Sondermodelle:
Subaru XV 2.0i AWD Swiss two Lineartronic,
Forester 2.0i AWD Swiss Lineartronic,
Forester 2.0D AWD Luxury Lineartronic,
Forester 2.0XT AWD Sport Lineartronic,
Forester 2.0XT AWD Luxury Lineartronic.
Solange Vorrat.



Procar Davos AG
Prättigauerstrasse 12
7265 Davos Wolfgang
Tel. 081 410 13 13
mail@procardavos.ch

Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.



**Projekt
Calandablick
Zizers**



Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



Frühlingsausstellung der Madrisa-Garage, Klosters: Die Wettbewerbsgewinner sind erkoren

1. (Heliflug): Anina Riedi, Klosters
2. (Nachtessen): Fam. Jos Jann, Klosters Dorf
3. (Pizzagutschein): Babina Hew, Klosters Dorf

Die Preise können in der Madrisa-Garage abgeholt werden.



Vor der GKB flattern neue Fahnen!

S. Die «müden Fahnen», die vor der Graubündner Kantonalbank in Davos Dorf im Winde wehen und vor geraumer Zeit in der «Gipfel Zeitung» kritisiert worden sind, sind mittlerweile erneuert worden. Stolz und in frischen Farben, wie die Bank auch, trotzen sie nun Wind und Wetter.



Steht das Davoser Turmhotel Victoria bald am New Yorker Times Square? Direktor Ralph Pfiffner weilte in seinen Ferien in der berühmten Fussgängerzone und meinte: «Hier wäre es geil, ein smartes Restaurant zu betreiben!»



Reto Branger zum 60.

Reto Branger hat seinen runden 60. Geburri als Turner und passionierter Schütze im Davoser «Landgut» gefeiert, und zwar mit einer sehr grossen «Fan-Gemeinde». Aber die Rolle des Gastgebers ist ihm bekannt, führte er doch zusammen mit seiner Pia und Mutter Maria (Bild unten) jahrelang das Hotel Post in Glaris. Der Postauto-Chauffeur ist eine in der ganzen Region bekannte Persönlichkeit.





Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 9.6., ab 20:00

Lottomatch der Hundesport und Agilitygruppe Davos Laret im Rest. Spar (Dörfji Ranch) Davos Dorf, Gratisgang.

Sa. 10.6., ab 09:00

Bahnhof-Fest in Küblis zur Einweihung des neuen Bahnhofs

Fr./Sa. 9./10.6.

Prätti-Ziller in Seewis mit Nockalm-Quintett, Tiroler Echo, Bündner Spitzbueba und Musik-Apostel.

Sa. 10.6.

6. Bewusstseins-symposium im Kongresszentrum Davos, org. vom StarFire Mountain College. Thema: «Altes Wissen in neuer Zeit», von 10.30 bis 19.30 Uhr.

Mi. 14.6., ab 14:00

«Heisser Draht» im Ascherapark Schiers. Geschicklichkeits-spiel, tolle Preise zu gewinnen!

Do. 15.6., ab 18:00

Wiedereröffnung der «Ex-Bar», der Davoser Kult-Bar

Sa. 17.6., ab 14:00

Sommereröffnung des Biergartens im Hotel Ducan, Monstein mit Weizenbieranstich, Spanferkel vom Grill u.v.a.

Sa. 17.6., ab 09:00

Gartenfest bei Debrunner Garten- und Sportanlagen an der Talbachstrasse 27 in Klosters.

Samstag: Bahnhof-Fest in Küblis

P. Mit Marktständen, Festwirtschaft, Musik, einem Draisinen-Rennen und weiteren Attraktionen, wie einer Kinderhüpfburg, feiert die RhB am kommenden Samstag gemeinsam mit der Gemeinde Küblis im Rahmen eines Bahnhof-Festes die Einweihung des neuen Bahnhofs Küblis. Ab 10.45 Uhr findet für die Öffentlichkeit bis 15.45 Uhr **stündlich eine Führung über den neuen Bahnhof** statt. Für Besucher des Festes gilt «Einfach für retour». Besucherinnen und Besucher lösen ein Einfach-Billet für die Fahrt nach Küblis, stempeln es während ihres Besuchs am Infostand der RhB ab, und schon ist das Billet für die Gratis-Rückfahrt gültig. Das Angebot gilt ab einem Einstiegsort in der Region Davos Platz - Küblis - Landquart mit der Rhätischen Bahn und PostAuto.

Kaminfeuergespräch der SVP mit dem Bündner Polizeikommandanten

D. Herzlich willkommen zum ersten gemütlichen «Kaminfeuergespräch» am **Donnerstag, 8. Juni, ab 20:00 Uhr** im Hotel Grischa, bei einem Glas Wein oder Mineral. Der Bündner Polizeikommandant Walter Schlegel wird interessante Ausführungen über sein Amt machen, das unter anderem auch das Thema «Sicherheit am WEF» beinhaltet. Die Gäste dürfen dem Kommandanten selbstverständlich diverse Fragen zu seiner spannenden Arbeit stellen. Der Anlass ist auch für «Nicht-Parteimitglieder» öffentlich und kostenlos. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Am Sonntag findet in Davos der Kantonale Jugitag statt

M. Am kommenden Sonntag führt der Frauenturnverein und der Turnverein Davos den Kantonalen Jugitag durch. Es werden über 850 Bündner Nachwuchsturner aus 30 Vereinen erwartet.

Am Vormittag findet im Stadion der Vereinswettkampf statt, am Nachmittag der Mobiliarsprint. Das TeamAerobic (TAe) muss als einziges sicher in der Doppelturnhalle durchgeführt werden, sollte das Wetter nicht mitspielen, werden alle Gerätevorführungen in die Doppelturnhalle verlegt. Der 800-m-Lauf wird rund um die Eishalle ausgetragen.

Im Rahmen des Jugitages werden jeweils leichtathletische Disziplinen angeboten, ein Hindernisparcours, Nationalturnen, Geräteturnen und TeamAerobic.

Zur Leichtathletik gehören Weitsprung, Ballwurf, Pendelstafette, Kugelstossen, 800-m-Lauf und Hochsprung. Der Hindernisparcours besteht aus einem Hindernislauf und einem Unihockeyparcours. Im Geräteturnen stehen Bodenturnen, Sprung (Minitrampolin) und eine Gerätekombination auf dem Programm. Ein Team zeigt TeamAerobic und eine Gruppe macht Steinheben (Nationalturnen).

Am Sonntag Nachmittag (ab 13:45 Uhr) folgt der «Mobiliar»-Sprint, das ist eine Pendelstafette mit 6 Kindern über 60 m. Hier werden immer 10 Teams gleichzeitig alle 5 Minuten gestartet. Total haben sich über 120 Gruppen dafür angemeldet, das ist immer ein Höhepunkt am Jugitag.

Ausserdem wird im Rahmen des Jugitages eine Festwirtschaft für Kinder und Erwachsene geführt. Sehr viele Vereine reisen mit dem Zug an, zweifellos ein imposantes Bild, wenn knapp 600 Kinder vom Bahnhof zum Sportplatz oder umgekehrt einen «Umzug» zelebrieren, vor allem um 16:30 Uhr bei der Abreise.

**Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!**

Gartenfest am

Samstag, 17. Juni ab 9.00 h
an der Talbachstrasse 27 in
Klosters mit gratis Festwirtschaft
und Hauslieferdienst, PP vorhanden.

Wir freuen uns auf Sie.

**GARTEN- und
Sportanlagen**

Tel. 081 422 48 00

www.garten-sportanlagen.ch



Eskalation am Golf: Katar drohen hohe wirtschaftliche Schäden

Aus der «Deutschen WirtschaftsWoche»

Nachdem einige Golfstaaten ihre diplomatischen Beziehungen zu Katar abgebrochen hatten, ist der Flugverkehr über Doha eingeschränkt, die Grenzen dicht. Nun drohen Katar unmittelbar ökonomische Konsequenzen.

In der arabischen Welt kommt es zu einem folgenschweren Zerwürfnis: Wegen des Vorwurfs der Terrorismusunterstützung setzen mehrere mächtige Nahost-Länder den Golfstaat Katar in einer konzertierten Aktion massiv unter Druck. Saudi-Arabien, Ägypten, die Vereinigten Arabischen Emirate und Bahrain gaben am Montag bekannt, ihre diplomatischen Verbindungen zu Katar abzubrechen. Zudem kündigten sie an, alle Verkehrsverbindungen nach Katar einzustellen - und den Luftraum für Flugzeuge des Landes zu schließen. Bürger aus dem Land hätten nun zwei Wochen Zeit, die drei anderen Golfstaaten zu verlassen. Katar wies die Anschuldigungen als Lügen zurück und sprach von einer Kampagne zur Schwächung des Landes. Der saudiarabische Erzrivale Iran sieht sich als eigentliches Ziel des Vorstoßes und die USA als Strippenzieher. Sowohl die Türkei, Russland als auch Iran riefen die Staaten auf, den Konflikt beizulegen. Das Weiße Haus teilte mit, US-Präsident Donald Trump werde sich bemühen, die Lage zu deeskalieren.

Saudi-Arabien beschuldigt Katar, extremistische Organisationen wie die Muslimbruderschaft, den IS und Al-Kaida zu unterstützen und deren Botschaften zu verbreiten. Der Vorwurf richtet sich offenkundig insbesondere gegen den staatlichen Fernsehsender Al-Dschasira. Saudi-Arabien klagt Katar zudem an, Milizen mit Kontakten zum Erzrivalen Iran zu fördern. Die Kämpfer seien sowohl in der saudiarabischen Region Katif aktiv, wo sich im Osten des sunnitisch geprägten Landes eine Hochburg der schiitischen Minderheit befindet, als auch in Bahrain.

Allerdings weist die Regierung Katars die Vorwürfe einer Terrorunterstützung ebenso zurück wie Saudi-Arabien, das selbst auch immer wieder beschuldigt wird, radikal-islamische Gruppen im Ausland zu unterstützen. Die US-Regierung stärkte Katar demonstrativ den Rücken. Die USA und die von ihr geführte Koalition gegen die Extremisten-Miliz Islamischer Staat seien dankbar für das Engagement Katars für die regionale Sicherheit und die andauernde Unterstützung für die Truppenpräsenz der Anti-IS-Koalition, sagte ein Sprecher des US-Zentralkommandos der Nachrichtenagentur Reuters.

Saudi-Arabien schloss das Land aus der Militärkoalition aus, die in Jemen gegen schiitische Rebellen kämpft. Die Huthi-Rebellen werden vom Iran unterstützt. Auch der Jemen und die Rebellen im Osten Libyens brach die Beziehungen zu Katar ab.

Katar drohen nun unmittelbar ökonomische Konsequenzen. Wichtige Fluggesellschaften, wie Etihad und Emirates, kündigten an, ab Dienstag alle Flüge von und nach Doha auf unbestimmte Zeit auszusetzen. Ägypten schloss den Luftraum für Flugzeuge aus Katar, was das Luftdrehkreuz Doha gefährden könnte, über das auch europäische Passagiere nach Asien fliegen. Es wird mit erheblichen Störungen im Flugplan gerechnet, vor allem bei Qatar Airways. Am Hamad-Flughafen in Katar wurden allein im ersten Quartal 2017 knapp zehn Millionen Passagiere abgefertigt, viele davon kommen aus den Nachbarländern zum Umsteigen. Qatar Airways ist an der Iberia- und British-Airways-Mutter IAG beteiligt.

Der internationale Verband der Airlines, IATA, rief dazu auf, Grenzen nicht zu schließen. «Unsere Branche hängt von offenen Grenzen ab», sagte IATA-Chef Alexandre de Juniac. In Deutschland bietet die Lufthansa eine tägliche Verbindung via Kuwait nach Doha an. «Der Abbruch diplomatischer Beziehungen einiger Nachbarländer zu Katar hat zum aktuellen Zeitpunkt keine Auswirkungen auf diese Flugverbindung», sagte ein Konzernsprecher.

An den Finanzmärkten kam aber schon Unruhe auf. Der Ölpreis gab nach. Die Frage sei nun, ob es zu verstärkten Spannungen zwischen den Opec-Schwergewichten Saudi-Arabien, Iran und Irak komme, sagte Analyst Virendra Chauhan von

Die Staaten mit dem höchsten Pro-Kopf-Einkommen im 2016

10. Schweiz: 59.275 US-Dollar / Kaufkraftparität

9. San Marino: 64.443 USD

8. Vereinigte Arabische Emirate 67.969 USD

7. Norwegen 69.296 USD

6. Irland 69.374 USD

5. Kuwait 71.263 USD

4. Brunei Darussalam 79.710 USD

3. Singapur 87.082 USD

2. Luxemburg 101.936 USD

1. Katar 129.726 USD

der Beratungsfirma Energy Aspects. Katar ist der weltgrößte Exporteur von Flüssigerdgas (LNG). Händler sagten, noch sei es zu früh, um die Auswirkungen des diplomatischen Streits auf die LNG-Lieferungen in der Region abschätzen zu können.

Es könnte auch schon bald zu Engpässen im Lebensmittelhandel kommen. Katar mit seinen 2,5 Millionen Einwohnern ist hier stark abhängig von Importen. Die Vereinigten Arabischen Emirate und Saudi-Arabien würden bereits keinen weißen Zucker mehr liefern, sagten Insider zu Reuters.

Die Börse in Katar brach um 7,3 Prozent ein. Sorge bereitete den Anlegern der Aufruf Saudi-Arabiens an internationale Unternehmen, Katar zu meiden. Der Golfstaat hat sich in den vergangenen Jahren an einer Reihe von Konzernen in Europa beteiligt.

In Katar soll 2022 die Fußball-Weltmeisterschaft ausgetragen werden. Die Fifa teilte am Montag nur mit, man sei in «regulären Kontakten» mit dem Golfstaat. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) will die politische Lage mit der Bundesregierung beraten. «Es sind noch fünf Jahre bis zum Anpfiff der WM. In dieser Zeit müssen politische Lösungen vor Boykott-Androhungen den Vorrang haben», sagte DFB-Präsident Reinhard Grindel. «Aber eines steht unabhängig davon fest: Grundsätzlich sollte sich die Fußballgemeinschaft weltweit darauf verständigen, dass große Turniere nicht in Ländern gespielt werden können, die aktiv den Terror unterstützen.»

Die Ankündigung der arabischen Staaten kommt nur wenige Tage nach dem Besuch von US-Präsident Trump in Saudi-Arabien. Dort hatte er in einer Grundsatzzrede vor zahlreichen Staats- und Regierungschefs die islamische Welt zum gemeinsamen Kampf gegen Terrorismus aufgerufen. In deutschen Regierungskreisen wurde danach die Befürchtung geäußert, dass Trumps Versuche, den Iran zu isolieren, zu verschärften Konflikten zwischen Schiiten und Sunniten führen könnten.

US-Außenminister Rex Tillerson betonte nun, der Streit zwischen den Golf-Alliierten werde den Anti-Terror-Kampf nicht beeinträchtigen. Er rief bei einem Besuch in Sydney die Verbündeten auf, ihre Differenzen beizulegen. In Katar befindet sich ein großer US-Militärstützpunkt.

Der Iran reagierte mit Kritik. Der Abbruch der diplomatischen Beziehungen werde die Krise im Nahen Osten nicht lösen. «Was nun geschieht, ist ein vorläufiges Ergebnis des Schwerertanzes», erklärte ein ranghoher Mitarbeiter von Präsident Hassan Ruhani. Er spielte damit auf den traditionellen Schwerertanz an, an dem Trump im Rahmen seines Besuchs in Riad teilnahm. Auch deutsche Außenpolitiker sehen die Eskalation als Folge des Trump-Besuchs.

Sparen 3a: Der Trick mit den Steuern

Hanspeter Peyer
Finanz-Journalist



Die Säule 3a ist eine kluge Erfindung. Es lohnt sich, die vom Staat offerierten Steuervorteile voll und ganz zu nutzen.

Sparen über die Säule 3a spart Steuern – bei der Einzahlung und bei der Auszahlung. Um voll auf die Rechnung zu kommen, gilt es, ein paar wenige Überlegungen zu beachten:

Gut zu wissen

hpp. Säule-3a-Gelder können entweder auf einem Konto oder in einem Fonds parkiert werden. Mit der Fondslösung partizipieren Sie an den Entwicklungen der Finanzmärkte, gehen aber auch ein höheres Risiko ein. Erst seit 2008 sind bei solchen 3a-Fonds-Aktienquoten von mehr als 50 Prozent erlaubt. Hintergrund dieser Entwicklung dürfte das Tiefzinsumfeld und die Suche nach Rendite sein.

Auch wichtig: Das angesparte 3a-Vermögen kann jederzeit von einem Konto in einen 3a-Fonds transferiert werden – entweder vollumfänglich oder nur teilweise. Das funktioniert auch in die umgekehrte Richtung. So kann man beispielsweise nach einigen guten Börsenjahren die Gewinne realisieren, die sich im Aktienfonds angehäuft haben.

- Auch im laufenden Jahr liegt der Gesamteinzahlungsbetrag bei 6768 Fr. für Personen, die einer Pensionskasse angeschlossen sind, und 33'840 Franken für Personen ohne Pensionskasse. Eine leichte Aufstockung dieser Beträge ist erst für das Jahr 2018 zu erwarten.

- Die Einzahlungen in die Säule 3a können im Rahmen dieser Maximalbeträge vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Durch diesen Abzug fallen weniger Steuern an.

- Das Kapital, das sich über die Jahre in der Säule 3a aufbaut, ist während der Laufzeit von der Vermögenssteuer befreit.

- Guthaben aus der Säule 3a können ab fünf Jahren vor dem ordentlichen Pensionierungsalter bezogen werden. Das Geld muss bis zum Erreichen des AHV-Alters ausbezahlt sein. Es sei denn, die berechnete Person bleibe erwerbstätig. In diesem Fall lässt sich der Bezug bis zum 70. Altersjahr aufschieben.

- Aus gesetzlicher Sicht gibt es keine Einschränkung in der maximalen Anzahl an 3a-Sparkonten.

In diesem letzten Punkt – mehrere 3a-Konten – versteckt sich eine gute Möglichkeit, um bei der Auszahlung des Geldes der Steuer ein Schnippchen zu schlagen.

Ein Beispiel: Nehmen wir an, ein 65-jähriger alleinstehender Churer habe über die Jahre 200'000 Franken in der Säule 3a angespart. Das Geld liegt auf einem einzigen 3a-Konto und muss deshalb auf einen Schlag bezogen werden. Aufgrund der Steuerprogression

werden ihm von Bund und Kanton rund 10'300 Franken abgezackt.

Anders sieht die Steuerrechnung aus, wenn unser Churer zwei 3a-Konten geführt hat. Er hat damit die Möglichkeit, das Geld in zwei Jahresschritten zu je 100'000 Franken abzurufen. Damit sinkt die gesamte Steuerbelastung auf rund 8700 Franken. **Die Steuerersparnis beim gestaffelten Bezug beträgt also immerhin 1600 Fr.**

Sparen über die Säule 3a ist eine lohnende Sache. Es empfiehlt sich, rechtzeitig über die Auszahlung des Geldes

Börsenweisheit

«Werden Ihnen schnelle Gewinne versprochen, antworten Sie rasch mit Nein.»

Warren Buffett (86), Milliardär

nachzudenken. Dazu gehört, dass mindestens zwei, besser aber drei bis fünf 3a-Konten geführt und die Kontostände möglichst auf ähnlicher Höhe gehalten werden. Mit diesem kleinen Trick lässt sich die Auszahlung steuersparend auf verschiedene Jahre verteilen.

Passiver Vorsorgefonds mit 75 Prozent Aktien

hpp. Die Zürcher Kantonalbank ZKB erweitert ihre Palette an Vorsorgelösungen um einen indexierten Fonds mit einer Aktienquote von 75 Prozent.

Das weltweit in verschiedene Sektoren und Regionen breit diversifizierte Anlageuniversum des Fonds besteht aus Obligationen, Aktien, Immobilien und Rohstoffen.

Der neue Swisscanto (CH) Vorsorge Fonds 75 Passiv erweitert das Wertschriftenangebot der Zürcher Kantonalbank für die Investition von Säule-3a- und Freizügigkeitsguthaben. Der Fonds hält einen strategischen Aktienanteil von 75 Prozent des Fondsvermögens und wird indexiert verwaltet. Der Anteil ausländischer Aktien am Fondsvermögen beträgt 48 Prozent, der Anteil Schweizer Aktien 27 Prozent. Fremdwährungsrisiken, die über die maximale Fremdwährungsquote von 30% hinausgehen, sind in Schweizer Franken abgesichert.

Die neue Vorsorgelösung weist eine höhere Aktienquote auf als die bisher angebotenen Vorsorge Fonds. Der grössere Aktienanteil erhöht die Renditechancen, bedingt aber auch einen längeren Anlagehorizont (mindestens zehn Jahre) und eine grössere Risikofähigkeit.

Die Weiterführung des Fonds über den Zeitpunkt der Pensionierung ist analog zu den bestehenden passiven Vorsorgefonds möglich, die Investoren können über die Pensionierung hinaus im Fonds investiert bleiben.

A-Z

Bettwarencenter

Softsleep-Bettsysteme
für den gesunden Schlaf!

- Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
- Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz

softsleep
swissmade

Technogel



Matratzen ab
249.^{CHF}

Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch

Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr



Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



MUSIK IST DIE
SPRACHE DER
LIEBE.

P utin
E rdogan
T rump

Cha mou bitte öpper
t'Fläschene entsorge?



Die Ex-Bar ist ab Donnerstag, 15. Juni, wieder wie folgt geöffnet:

Mo. bis Mi.: 17:00 bis 02:00 h

Do.: 17:00 bis 03:00 h

Fr./Sa.: 17:00 bis 05:00 h



Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf (1. Etage)

Unsere Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

Pizza da Toni

Restaurant Pizzeria & Café

„ Mein Treffpunkt
an der Promenade “



5.- SFr Bon
gültig bis am 30.06.2017
ab 30.- SFr. Bestellwert

- Lieferdienst nach Hause und ins Geschäft
- 10 % Rabat auf Online- und App-Bestellungen
- Onlineshop, iPhone und Android Bestell-App
- Pizza Bus für Holzofen Pizzagenuss

pizzadatoni.ch 081 284 80 80 pizzabus.ch

Promenade 67, 7270 Chur

Eine Chris-de-Burgh-Show zur Einweihung

Für die «Gipfel Zeitung» war Corinn

Gigantisches präsentiert sich am «Öpfelsee» auf dem Klosterser Hausberg Madrisa. Auf der einen Seite der Weltstar Chris de Burgh auf der Seebühne und auf der anderen Seite die höchstgelegene Seebühne Europas mit traumhaftem Panoramablick. Rund 1000 Plätze wurden gebucht.

Ab dem frühen Nachmittag ging es beim Madrisahof mit Musik, Kulinarik und guter Laune los. Die Vorgruppe Beatles Tribute Band stimmte das Publikum auf das Chris-de-Burgh-Konzert ein, und die Bandmitglieder waren gleichermassen vom Ambiente begeistert wie das Publikum von ihrem Auftritt. Pop- und Rockle-

gende Chris de Burgh sang sich nicht nur in die Herzen des Publikums, sondern bewies sich auch als Improvisationskünstler. Er versuchte sich mit Alphornspielen, Sang ohne Begleitung und Verstärker und liess sich von «Gitarrist Hacher» bei einem Song begleiten. Locker präsentierte er sich auch am Schluss beim Verdanken der Madrisa Supporter. Ein Tag, der seinen Abschluss beim Madrisahof fand, wo die Party weiter zelebriert wurde und sicher schon neue Ideen für einen nächsten Top Event entstanden sind. Die Organisatoren danken an dieser Stelle allen Sponsoren für ihre Unterstützung.



Andreas Däscher, 97 Jahre jung aus Saas, ist sicher der älteste Madrisa-Fan. Er freute sich mit Tochter Ursi aufs Konzert. «Ich brauche nur die untere Gasse und die Madrisa, um glücklich zu sein!»



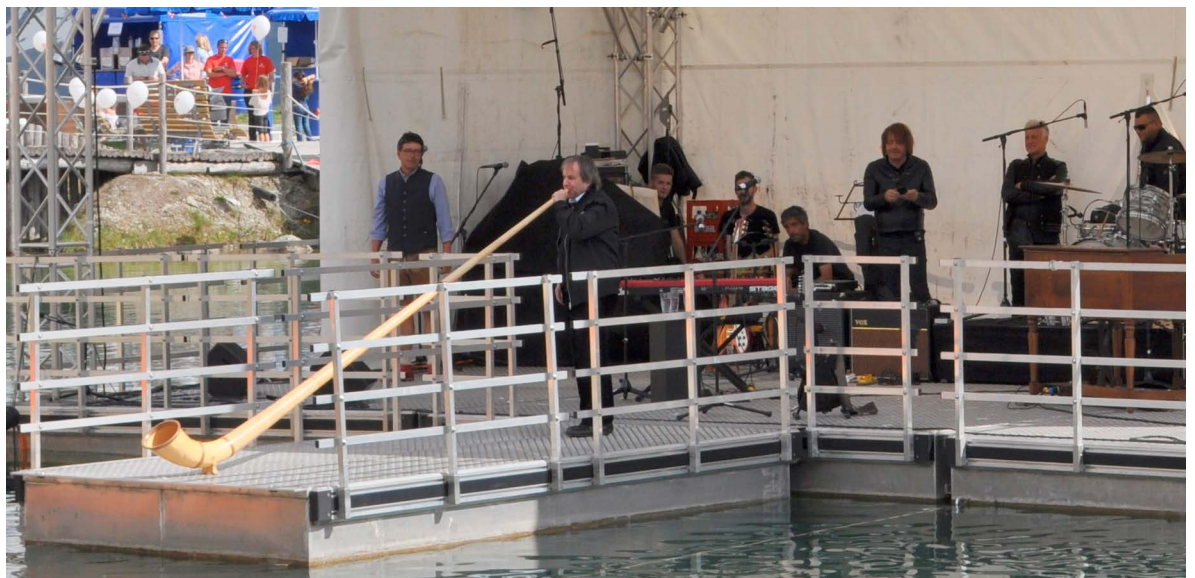
Antonia u. Peter sind seit 35 Jahren treue Gäste von Klosters und schwärmen. «Es ist grossartig, was hier entstanden ist!»



Ilona vom Madrisahof mit Jürg Wehrli und Sandra Joos, beide vom Ski-Club Saas, Sandra gar als Präsidentin im Helfereinsatz!



Chris de Burgh wurde zu seiner Überraschung vom Publikum, von den Alphomern mit Fahnen-schwinger auf Madrisa willkommen geheissen.



Weltpremiere: Chris de Burgh beim Alphornblasen auf dem Öpfelsee.

ils ab 08:00 geöffnet

Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

081 416 82 82

www.alcapone-klosters.ch



PIZZERIA
AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Reservationen: Tel. 081 420 01 01

oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone

Während des Sommers geschlossen



g der höchst gelegenen Seebühne Europas

ne Gut Klucker mit der Kamera dabei



Chris de Burgh zeigte sich gerührt vom Empfang durch die Alphorners und Fahnenschinger und wurde mit dem Floss mit einer Extra-Runde auf die Bühne gebracht.



Und zum Schluss waren sie alle auf der Bühne Chris de Burgh mit der Beatles Tribute Band, Hacher der Macher und Supporter der Madrisa.



Es war einfach Spitze!



Chris de Burgh (Mitte) mit der Vorgruppe Beatles Tribute Band. Sie waren vom Ambiente auf Madrisa begeistert.



Ein Freudentag auch für Thomas und Ursi Steinmann sowie für VR-Präsident der Madrisa, Roger Kunz.



Die gute Seele der Madrisa, Marie-Christine Jaeger-Firmenich, mit Daniel T. Maurer, Lichtdesigner der Madrisa Alp.

Die Chris-de-Burgh-Show auf Madrisa



Das Publikum liess sich auf der höchst gelegenen Seetribühne Europas auf 1900 m. ü. M. von den alt bekannten und neuen Songs von Chris de Burgh mitreissen.



112 freiwillige Helfer und Helferinnen standen im Einsatz, auch Armin, Madleina, Alex, Sidonia und Monika.



Peter, Mario und Florian mit Florian`s Chnödli an einem der zahlreichen Verpflegungsstände.



Links: Die Vorgruppe Beatles Tribute Band heizten schon tüchtig ein, und auf der Tribühne ging die Post ab (Bild rechts).

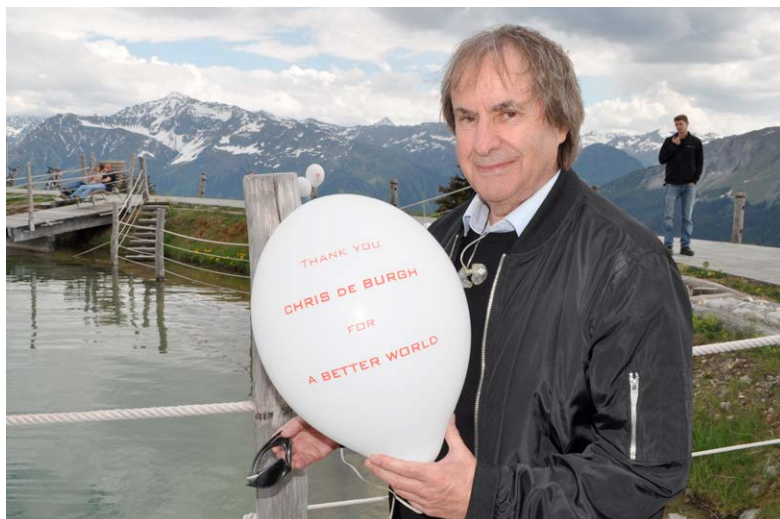


Bild links: Petra, rechts, ist seit 34 Jahren Hard core Fan und liess extra fürs Konzert auf Madrisa Ballone mit der Aufschrift «Thank you Chris de Burgh for a better world» bedrucken, mit dabei v.l. Sophie, Silke und Andreas. – **Rechts:** Die Alben des irischen Pop-Rock-Musikers und Komponisten Chris de Burgh verkauften sich weltweit bislang über 45 Millionen Mal und erhielten rund 200 Gold- oder Platin-Auszeichnungen.

Polizeinachrichten



Thusis: Zwei Verletzte bei Kollision

K. In Thusis ist am Montag zu einem Verkehrsunfall mit verletzten Personen gekommen.

Eine 21-jährige Automobilistin fuhr um die Mittagszeit in Thusis vom Schützenweg her auf die Kreuzung Schützenweg/Compognastrasse zu und beabsichtigte, nach links in die Compognastrasse einzubiegen. Beim Einbiegen schätzte sie die Distanz zu einem herannahenden Personenwagen falsch ein. Bei der heftigen seitlich frontalen Kollision wurden im Fahrzeug, das auf der Compognastrasse fuhr, die zwei Mitfahrer verletzt und mit dem Rettungswagen ins Spital Thusis transportiert. An den beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden.

Klosters: Tag der offenen Tür bei der Kapo

K. Im Frühjahr hat die Kantonspolizei den neuen Polizeiposten in Klosters bezogen. Nun lädt sie die Bevölkerung am Samstag, 10. Juni, zu einem Tag der offenen Tür ein.

Am 1. März 2017 haben die Mitarbeiter der Kantonspolizei den neuen Polizeiposten an der Landstrasse 142A in Klosters bezogen. Nun wird die interessierte Bevölkerung am Samstag, 10. Juni, von 10.00 bis 16.00 Uhr, zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Nebst der Besichtigung der neuen Räumlichkeiten bietet die Kantonspolizei Einsicht in die Tätigkeit der Verkehrspolizei und der Kriminalpolizei. Die Sicherheitspolizei lässt mit Vorführungen der Hundeführer, Grenadiere und des Ordnungsdienstes in ihren Einsatzbereich blicken.

Der Schweizerische Alpenclub (Sektion Prättigau), der Rettungsdienst der Flury Stiftung (Spital Schiers) und die Stützpunktfeuerwehr Klosters sind verlässliche Partner der Kantonspolizei im Prättigau. Auch sie sind am Tag der offenen Tür beim Polizeiposten Klosters vor Ort und demonstrieren ihre Einsatzmittel. Eine kleine Festwirtschaft rundet den Anlass kulinarisch ab. Die Kantonspolizei freut sich, zusammen mit den Partnerorganisationen viele Gäste zu begrüssen.

Davos: Frontalkollision fordert 2 Verletzte

K. Am Flüelapass sind vor Wochenfrist zwei Personenwagen frontal miteinander kollidiert. Zwei Personen wurden dabei verletzt.

Eine 29-jährige Italienerin fuhr kurz vor 19 Uhr auf der Flüelastrasse von Davos in Richtung Susch. Gleichzeitig fuhr ein 43-jähriger Portugiese in die Gegenrichtung. Auf der Nordseite des Flüelapasses, rund fünfhundert Meter unterhalb des Hospiz, kollidierten die beiden PW frontal miteinander. Die PW-Lenkerin und der PW-Lenker wurden dabei verletzt und mit der Ambulanz ins Spital Davos gefahren. Später überführte die Rega den Portugiesen mit Verdacht auf schwere Verletzungen ins Kantonsspital nach Chur.



12. Paul-Accola-Charity-Golfturnier in Alvaneu

Golf & Unterhaltung & Unterhaltung zugunsten des Bündner Sportnachwuchses

P. Am Samstag, 10. Juni, treffen sich Sportprominenz und -nachwuchs wie auch passionierte Golfspieler zum 12. Paul-Accola-Charity-Golfturnier in Alvaneu. Gespielt wird in 4er Flights (Stableford, Einzel- und Gruppenwertung), wobei der prominente Flightführer zugeteilt wird.

Zum Jubiläumsanlass, nämlich 10 Jahre Golfturnier in Alvaneu, konnten die Hockeyaner Chris Egli und Gilles Senn, die Skilegenden Paul Accola, Ambrosi Hoffmann, Conradin Cathomen, Walter Vesti und der Liechtensteiner Markus Foser, die Eishockey-Schweizermeister Andres Ambühl, Reto von Arx und Joe Marha, wie Moderator Victor Rohner als Flightführer gewonnen werden (aktueller Stand).

Nach dem sportlichen Teil auf dem wunderschönen alpinen Golfplatz im Albulatal lockt ab 17.00 Uhr ein attraktives Abendprogramm. Mit Silvano Beltrametti und Dario Christen treffen am Abend noch weitere prominente Überraschungsgäste ein. Golf-Anfänger und Interessenten werden unter der Leitung eines Golflehrers auf der Driving-Range für den Chipping Contest vorbereitet. Es wartet die knifflige Aufgabe, einen Golfball in einen Skischuh zu chippen. Beim Apéro bietet sich dann die Gelegenheit, mit der Sportprominenz auf Tuchfühlung zu gehen.

Am Abend stehen die Nachwuchssportler im Zentrum. **Selina Egloff** (Ski Alpin), und **Rafael Kreienbuel** (Freeski) gewinnen den Bündner Schneesport Rookies Nachwuchspreis im Wert von CHF 2000, und dürfen gleichzeitig die vom Bildhauer Andreas Hofer gestalteten «Stars»-Trophäen in Empfang nehmen.

Die Nachwuchsförder-Schecks in der Höhe von je CHF 500 gehen dieses Jahr an die 16-jährige **Flavia Lindegger** aus Davos (Langlauf) und die 15-jährige **Berenice Wicki** der Talentschule Davos (Snowboard Freestyle).

Bei den Herren an den 16-jährigen Klosterser **Jovin Gruber** (Langlauf), den ebenfalls 16-jährigen **Federico Toscano** aus San Bernadino und den Prättigauer **Jan Wolf** (beide Ski Alpin). Alle Athleten werden gemeinsam mit den Bündner Schneesport Rookies geehrt.

Für die abendliche Unterhaltung sorgen die Photo-Box, die allen Gästen ein Selfie mit den Stars ermöglicht, und Viktor Rohner, der die Gäste wieder charmant durch den Abend führen und für entsprechende Lacher sorgen wird.



Gemeindevorstand Josias Jenny zeigt auf die 70,5 m lange Hängebrücke, die am kommenden Samstag offiziell eingeweiht wird.

Die Hängebrücke Schlappintobel wird am 10. Juni eröffnet

P. Die neue Hängebrücke über das Schlappintobel wird in dieser Woche fertiggestellt. Die spannende Seil-Holzkonstruktion wird eine interessante Ergänzung des Panorama-Höhenwegs mit dem Gadenwäg. Damit ist ein weiteres Teilprojekt des PRE Klosters Serneus erfolgreich umgesetzt. Die Eröffnung der Hängebrücke wird mit einem kleinen Brückenfest am kommenden Samstag von 11.00 bis ca. 14.00 Uhr gefeiert und startet mit der offiziellen Einweihung um Punkt 11 Uhr.

Die Vorgeschichte: Im Frühling konnte mit dem Bau der Hängebrücke über das Schlappintobel begonnen werden. Die Arbeiten sind zügig vorangekommen, wie kürzlich mitgeteilt worden ist. Die Brücke umfasst eine Länge von 70.5 Meter, ihr höchster Punkt über dem Schlappinbach beträgt 19 Meter.

Die Hängebrücke ist integrativer Teil der Ausgestaltung des **Klosterser Höhenwegs**, der mit dem Ausbau und der Inszenierung der Ställe auf dem **Gadenwäg** einen weiteren Höhepunkt finden wird. Die Arbeiten an den einzelnen Ställen sind in den Sommermonaten geplant, damit der Weg am 17. September mit einem grossen Wägfescht gefeiert und eröffnet werden kann.

Das neue Fleischzentrum Klosters Davos startete seinen Betrieb am ersten Januar 2016 und ist ein tragender Pfeiler des 2013 vom Klosterser Stimmböckern genehmigten Gesamtprojekts zur regionalen Entwicklung «Die Landwirtschaft von Klosters-Serneus auf neuen Wegen». Ziel der Teilprojekte ist die wirtschaftliche Stärkung der Landwirtschaft. Der Neubau in Klosters Dorf ersetzte die alten Schlachthäuser in Klosters und Davos, die nicht mehr den Hygiene- und Tierschutzbestimmungen entsprachen. In das Fleischzentrum wurden rund drei Millionen Franken investiert. Daran beteiligt haben sich neben dem Bund und dem Kanton Graubünden auch die Gemeinden Klosters-Serneus und Davos. Betriebsstart war der erste Januar 2016. Der Hauptfokus des Fleischzentrums liegt auf den Landwirten der Region, die ihre Fleischprodukte selber vermarkten. Weiter kann

die Dienstleistung auch von der Jägerschaft genutzt werden.

Gesamtprojekt Regionale Entwicklung (PRE): «Die Landwirtschaft von Klosters-Serneus auf neuen Wegen»

Das Projekt besteht aus drei Teilbereichen, die eng miteinander verknüpft sind. Neben dem neuen Fleischzentrum wird als zweites Projekt der Panorama-Höhenweg zu einem **Themen- und Wanderweg** ausgebaut. Mit fünf inszenierten Ställen soll die Thematik Berglandwirtschaft, Tourismus und regionale Produktion anschaulich und mit allen Sinnen den Besuchern und Wanderern näher gebracht werden. Eine zusätzliche Attraktion ist dabei die Hängebrücke über das Schlappintobel. Der Panorama-Höhenweg wird in Teilabschnitten auch als landwirtschaftlicher Güterweg dienen. Als dritter Bestandteil des Gesamtprojektes wurde eine landwirtschaftliche Interessengemeinschaft ins Leben gerufen, um die mit dem Projekt sich bietenden Möglichkeiten optimal und nachhaltig zu nutzen. Insgesamt werden durch das Projekt Investitionen von rund 6,7 Millionen Franken ausgelöst.



Die Hängebrücke ist auf beiden Seiten des Tobels verankert!

Montana-Areal: Weitere Abklärungen sind notwendig – Abstimmung Ende November

F. An der letzten Sitzung des Gemeinderats Klosters-Serneus waren für einmal keine Beschlüsse über Sachgeschäfte zu fassen. Die Klosterser Parlamentarierinnen und Parlamentarier liessen sich in der neuen Eventhalle der «Arena» ausführlich durch Vertreter der Projektentwickler und Gemeindefunktionäre zum aktuellen Stand des Projekts Montana-Areal informieren, das die Realisierung eines

5-Sterne-Hotels mit Spa und weiteren Nutzungen und einer unterirdischen Parkeinstellhalle vorsieht. Die in diesem Zusammenhang erforderliche Abstimmungsvorlage soll durch den Gemeinderat z. Hd. der Urnengemeinde Ende November 2017 verabschiedet werden. Voraussichtlich Ende August findet eine öffentliche Info-Veranstaltung statt, wie am letzten Dienstag beschlossen wurde.

5-Sterne-Hotelprojekt auf dem Montana-Areal und erforderliche Grundlagen weiter konkretisiert

Im Hinblick auf die formelle Behandlung und Verabschiedung des Geschäfts im Gemeinderat liessen sich die Klosterser Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ausführlich zum aktuellen Stand des auf dem Montana-Areal geplanten 5-Sterne-Hotelprojekts mit Spa, weiteren Nutzungen und einer unterirdischen Parkeinstellhalle informieren. Ebenso Gegenstand der Orientierung im Klosterser Parlament bildeten die Inhalte und Bestandteile der auf den Herbst geplanten erforderlichen Volksabstimmung.

Nach einem historischen Rückblick zu früheren Projekten und zum Werdegang des aktuellen Projekts der ImmoVil AG, Klosters, des mit Klosters seit vielen Jahren verbundenen Unternehmers Rolf Grass stellte der Verfasser Prof. Dietrich Schwarz, dipl. Architekt ETH/SIA, Schwarz-Architekten AG, Zürich, das Hotel-Projekt und die weiteren Bestandteil des Projekts bildenden Nutzungen vor.

Auf dem Montana-Areal soll bekanntlich ein herausragendes 5-Sterne-Hotels mit speziellen Wellness- und Komfortanlagen für den Sommer- und Wintertourismus entstehen. Die gemäss Ausführungen von D. Schwarz voraussichtlich 110 Hotelzimmer, zahlreichen Restaurants und Lounges, die Bankett- und Kongresssäle sowie die Fitness-, SPA- und Wellness-Anlagen mit Innen- und Aussenpools sollen auf fünf, dem Ortsbild angepasste Gebäude verteilt werden. Unter der oberirdischen Nutzung soll eine rund 300 Parkplätze zählende unterirdische Einstellhalle erstellt werden. Von den Parkplätzen wird die Gemeinde 230 Einstellplätze erwerben, rund 70 sind für die Hotelanlage und weitere Nutzer vorgesehen.

Das Projekt weist eine hohe architektonische Qualität auf, passt sich optimal ins Gelände und ins Ortsbild ein und sieht, abgesehen von den in Bruchstein-Mauerwerk gestalteten Sockeln, eine moderne Holzarchitektur vor. Diese greift die Walser-Bauweise auf, gleichzeitig beinhaltet sie grosse Fensterflächen, die aber mit einer raffinierten Fassadengestaltung in Form von einem hölzernen Sonnenschutz verblendet werden. D. Schwarz vergleicht die Ausgestaltung der Fassade mit Walser Heuställen, die das Licht zwischen den Balken ins Innere lassen.

Architekt Schwarz präsentierte die verschiedenen Nutzungen und die durchdachte Gestaltung anhand eines Schnitts und Grundrissplänen ausführlich. Ab gesehen von den Sockeln sehen die Gebäude ein Erdgeschoss, maximal 3 Obergeschosse und 1 Dachgeschoss vor. D. Schwarz stellte das Projekt auch in Relation zum Schulhaus-Neubauprojekt am bisherigen Oberstufenschul-Standort und konnte dadurch die gewährleisteteste ortsbauliche Verträglichkeit des Projekts untermalen. D. Schwarz erinnerte nochmals an die sehr positive Beurteilung des Projekts durch das Amt für Raumentwicklung Graubünden im Rahmen der Vorprüfung, welches das Montana-Projekt als wegweisendes Projekt im Sinne der neuen Raumplanungsgesetzgebung mitunter mit einer angemessenen und verträglichen Verdichtung taxiert.

Benjamin Aebli, BSc Raumplaner FH, Sachbearbeiter und Projektleiter der mit der Ortsplanung der Gemeinde betrauten STW AG für Raumplanung, Chur, war es vorbehalten, die zur Realisierung des Projekts Montana erforderliche projektbezogene Nutzungsplanung vorzustellen. Die entsprechende Teilrevision Ortsplanung bzw. Spezialzone «Montana» weist insbesondere folgende Bestandteile auf: Anpassung Zonenplan, Generellen Erschliessungsplan (GEP) Verkehr, GEP Ver- und Entsorgung, Generellen Gestaltungsplan (GGP), einen neuen Baugesetzartikel Montana sowie die detaillierten Sonderbauvorschriften. Die projektbezogene Teilrevision bildet das geplante Montana-Projekt 1:1 ab und legt u. a. auch die



Voraussichtlich im November kann über das Projekt «La Montana» in Klosters abgestimmt werden.

maximalen First- bzw. Gebäudehöhen fest.

Gemeindevorstandsmitglied Stefan Darnuzer, Departementschef Hochbau, seinerseits rundete die Projektvorstellung mit einigen wichtigen, bereits seit längerem bekannten finanziellen Zahlen ab. Das Montana-Areal, das die Gemeinde im Jahre 1999 für CHF 6.5 Mio. erworben hatte, soll der ImmoVil AG um VR-Präsident R. Grass für CHF 4.35 Mio. veräussert werden. Im Weiteren ist vorgesehen, dass die Gemeinde 230 Parkplätze der Einstellhalle à 49'000 Fr. (total CHF 11.27 Mio.) erwirbt. Die Finanzierung soll via den Grundstückverkaufspreis, eine Entnahme aus dem Parkplatzfonds (CHF 6 Mio.) und mit weiteren gemeindeeigenen liquiden Mitteln oder Fremdkapital (knapp CHF 1 Mio.) finanziert werden. Wie ein Vergleich mit anderen Parkhausprojekten im Kanton aufzeigt, ist der Preis pro Parkplatz im geplanten Montana-Parkhaus absolut angemessen.

Angesichts der leicht rückläufigen Bevölkerungszahlen in den vergangenen Jahren, dem Verlust von Hotelbetten und dem deutlichen Logiernächte-Rückgang gilt es nach Ansicht von Gemeindepräsident Kurt Steck und Vorstandsmitglied Stefan Darnuzer, in geeigneter Form Gegensteuer zu geben. Das angestrebte Hotelprojekt Montana kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten und dem Klosterser Tourismus dringend benötigte wirtschaftliche Impulse verleihen.

Bei den votanten aus dem Kreis der Klosterser Gemeinderätinnen und Gemeinderäten stiess das Vorhaben auf hohe Anerkennung und Zustimmung. Das architektonisch hochstehende Projekt wurde als **Riesen-Chance** für den Ort taxiert. Alles andere als selbstverständlich wurde zudem der Umstand beurteilt, dass Projektentwickler ein solches Projekt in Klosters zu realisieren beabsichtigen. Wenn auch ein gewisses Verständnis für die vom Projekt betroffenen Nachbarn geäussert wurde, stellt man sich im Klosterser Gemeinderat auf den Standpunkt, dass man dieses Projekt braucht und ein 5-Sterne-Hotel für Klosters durchaus geeignet und sehr willkommen ist.

Gemeindepräsident Kurt Steck wies abschliessend darauf hin, dass voraussichtlich Ende August (aktualisiert in der Sitzung vom letzten Dienstag!) eine öffentliche Informationsveranstaltung vorgesehen wird, an der sich auch die Stimmbevölkerung und weitere Interessenten zum Projekt äussern und Fragen stellen können.

Auffahrtslager des CEVI Davos: Der Kampf David gegen Goliath und eine Hochzeitsfeier

Wieder einmal war es am Auffahrtstag so weit: Die CEVI Davos ging in ein Lager. Dieses Jahr sollte es ein Auffahrtslager sein. Carmen Sonderegger schaut zurück:

Alle Leiter und Teilnehmer trafen sich am Donnerstagmorgen und machten sich mit einer kurzen Zugfahrt und einer Einstiegswanderung auf den Weg nach Rona. Dort erwartete uns das Lagerhaus und perfektes Wetter für die nächsten vier Tage. Nach einer kurzen Einrichtung der Zimmer, ging es auch schon los mit dem Programm: Die diesjährige Geschichte, die erzählt wurde, war David und Goliath. Das ganze Lager durch wurden die Teilnehmer von einem Theater begleitet. Am Donnerstag wurden die Teilnehmer mit einem Workshop auf den Kampf von David gegen Goliath vorbereitet. Am Abend konnte David Goliath dann besiegen, und am nächsten Tag fand die Hochzeit von David und Michal, der Tochter vom damaligen König Saul, statt. Die Teilnehmer lernten, einen Walzer zu tanzen, und die Hauptprobe der Hochzeit war ein Riesen-Spazz, da kaum jemand je vorher Walzer getanzt hatte. Nach der Hochzeit stellte sich allerdings heraus, dass Saul David töten will, und es gab ein Duell zwischen ihnen in Form eines Sportblocks. Als Sauls Gruppe verlor, lud er trotzdem alle von Davids Gruppe zu einem Lagerfeuerabend mit Singen und Spielen ein. An diesem Abend erfuhr David, dass Saul ihn töten will und er flüchtete. So gab es eine kurze Nachtwanderung, bis David überfallen wurde und gezwungen war, zum König zurückzukehren. Jedoch wurde David dennoch König und eroberte in einem Geländespiel am Samstag viele weitere Gebiete. Bei strahlendem Sonnenschein ging es dann für die einzelnen Gruppen ans Abkochen, und es gab selbstgemachtes Couscous. Den Abend verbrachten wir mit einem riesigen Leiterlispiel als Abschlussabend, und am darauffolgenden Tag ging es schon wieder an das Packen, und nach einem letzten Sportblock brachen wir auf für unsere Heimreise nach Davos.

Wie jedes Jahr, war auch dieses Lager wieder ein besonderes Erlebnis für Teilnehmer sowie auch Leiter mit abwechslungsreichem Programm wie Workshops, Geländespielen, Wanderungen und Sportblöcken.



Walzer tanzen ist nicht so einfach... !



Das neue Wettkampftenne motiviert die Davoser Geräteturnerinnen und verleiht Flügel

Pünktlich auf den Start zur Wettkampfsaison 2017 durften die Turnerinnen des Geräteturnens Davos (GETU) ihre neuen Wettkampf-Tenues in Empfang nehmen. Bei den Wettkämpfen dieses Frühlings in Zuoz, Gams und Trimmis konnten gute Ergebnisse, teilweise mit Auszeichnungen, erturnt werden.

Walter Bäni (Text)
Fotos Getu



Die Neuanschaffung war nur dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung durch den Frauenturnverein Davos (FTV) zu bewerkstelligen. Zudem beteiligten sich auch viele Eltern, Grosseltern, Freunde etc. bei einer im Dezember 2016 durchgeführten «Sternenjagd» (Sponsorenlauf) an der Finanzierung.

Die meisten Turnerinnen starteten in einer neuen Kategorie in die neue Turnsaison. Im Geräteturnen ist nicht das Alter der Athletin bei der Zuteilung in die jeweilige Kategorie von Bedeutung, sondern deren Können. Wer neue Übungen beherrscht, kann den Aufstieg in die nächst höhere Kategorie in Angriff nehmen. Die Turnerinnen des Getu Davos werden von ihren Betreuerinnen intensiv auf diesen bedeutsamen Schritt vorbereitet. Der Auftritt in der neuen Stärkeklasse bedeutet immer eine grosse Herausforderung, trotzdem konnten gute bis ausgezeichnete Resultate erzielt werden. Den Auftakt machte im April der Gerätematch in Zuoz, wo 31 Davoserinnen teilnahmen. In der Kategorie 4 erreichte **Rea Bisig** mit einer Gesamtpunktzahl von 36.20 den tollen 1. Rang. Sie liess dabei 19 Konkurrentinnen hinter sich. In diesem Wettkampf gab es zudem zwei Auszeichnungen, nämlich für **Lina Bundi**, die in der K1 (53 Teilnehmerinnen) auf Rang 14 kam, und für **Ronja Kufmüller**, die in der K3 unter den 41 Turnerinnen Rang 14 erreichte.

Im Mai konnte das Getu Davos als Gastverein bei der Frühjahrsmeisterschaft in Gams SG starten. Insgesamt acht Davoser Turnerinnen nahmen in den Kategorien 5 und 6 teil. Auch hier ging eine Auszeichnung nach Davos. **Sina Bodenklinger** belegte in der K6 (18 Teilnehmerinnen) den guten 6. Platz.

Ebenfalls im Mai fanden die Kantonalen Geräteturntage in Trimmis statt. Nicht weniger als 39 Davoserinnen nahmen daran teil und trugen zum Teilnehmerrekord von beinahe 700 Turnerinnen und Turnern bei. Trotz der starken Konkurrenz konnte Getu Davos drei Auszeichnungen erkämpfen. **Chiara Saner** belegte in der K1 unter 111 Turnerinnen den 37. Platz, **Ralya Bauriedl** kam in der K5 (43 Teilnehmerinnen) auf Rang 12, und **Seraina Koch** erreichte in derselben Kategorie Rang 14.

Die nächste grosse Herausforderung für alle Turnerinnen des Getu Davos werden im September die Bündnermeisterschaften in Domat/Ems sein.

Schnupperkurs für Neulinge: Nach den Sommerferien kann das Getu Davos, das sich grosser Beliebtheit erfreut, wieder ein paar wenige neue Turnerinnen aufnehmen (nach dem Eintritt in die erste Primarklasse). Dazu werden voraussichtlich Ende August zwei Schnuppertrainings angeboten. Interessierte können sich ab sofort bei der Hauptleiterin Marianne Bergamin per E-Mail melden (getudavos@gmail.com).



Voller Freude zeigen sich die Turnerinnen in ihren neuen Wettkampftennes.



Links: Die Davoserinnen der Kategorie 1 am Gerätematch in Zuoz, wo Lina Bundi eine Auszeichnung erturnte. – Rechts: Auch Ronja Kufmüller freut sich über ihre Auszeichnung beim Gerätematch in Zuoz.



Siegerehrung der Kategorie 5 an den Geräteturntagen in Trimmis mit Seraina Koch (Mitte) und Ralya Bauriedl (ganz rechts).

Die gezielte und qualifizierte Reitausbildung – eine Herzensangelegenheit der Reitschule Klosters

P. Das Ziel des Schweizer Verbands für Pferdesport ist es, dass alle Personen, die sich mit dem Pferd beschäftigen – sowohl im Sattel, beim Fahren und im Umgang – über eine solide Grundausbildung verfügen. Dabei werden vom Verband verschiedene Ausbildungen angeboten, die aufeinander aufbauen.

Das Reiterbrevet gehört zur Grundausbildung und wird für die Teilnahme an vielen freizeitsportlichen Wettkämpfen als Startbedingung verlangt. **In diesem Jahr haben 14 Reitschüler der Reitschule Klosters das Brevet erfolgreich erworben.** Hierzu fand am 3. Juni auf dem Platz der Reitschule am Talerbödenweg die Prüfung statt. Zwei offizielle Richter des Verbandes waren anwesend. Die Altersspanne der Reitschüler reichte von 10 bis 47 Jahren. Sie kommen sowohl aus der Region als auch aus dem Unterland und sogar auch aus dem Ausland.

Alle Reitschüler haben sich intensiv und mit Einsatz in vielen Reit- und Theorielektionen auf die Prüfung vorbereitet, galt es doch, sowohl das Wissen über das Pferd und dessen Haltung als auch das reiterliche Können unter Beweis zu stellen. Von den sehr guten Leistungen haben sich viele Eltern und Freunde der Reitschüler vor Ort selbst bei schönstem Wetter überzeugen können und haben danach natürlich die bestanden Prüfungen gefeiert.

Der nächste Schritt nach dem Reiterbrevet ist die Erlangung einer Springlizenz, die zur Teilnahme an Turnieren mit Hindernissen über 1.05 m berechtigt.

Die drei langjährigen und erfahrenen Reitschülerinnen **Flurina Dönz** (Luzein), **Lena Kamber** (Klosters) und **Cilia Kessler** (Pusserein) wagten in diesem Jahr die sen Schritt. Auch hier wurde sowohl auf dem Platz der Reitschule Klosters als auch auswärts auf Plätzen, die aufgrund ihrer grösseren Ausmasse für einen normalen Turnierparcours besser geeignet sind, in tensiv trainiert. Als weitere Vorbereitung haben diese drei an Turnieren im Frühjahr teilgenommen und beachtliche Ergebnisse erreicht, die das Selbstvertrauen stärken konnten. Dies erforderte viel persönliches Engagement seitens der Reitschüler aber vor allem auch von ihrer Reitlehrerin Michaela Schorro, der das Bestehen aller Prüfungen immer sehr am Herzen liegt. Die Prüfungen fanden in Horn am Bodensee und in Bättwil in der Nähe von Basel statt. Für alle drei Reitschülerinnen lohnte sich die weite Anfahrt und alle konnten mit dem Diplom der Springlizenz glücklich die Heimreise antreten und freuen sich nun auf die kommenden Herausforderungen.



Die Brevet-Absolventen in Klosters mit Michaela Schorro (Ausbildung), links aussen, und zwei Richtern des SVPS.



Die kürzlich stattgefundene Brevet-Prüfung in Klosters.



Links: Cilia Kessler mit Gin Tonic im Training in Klosters. – Rechts: Flurina Doenz mit Aramis am Turnier in Bilten.

Ferienspass in der Reitschule Klosters

P. Epi-Suisse ist eine gesamtschweizerische Patientenorganisation, die sich für die Anliegen epilepsiebetroffener Erwachsener und Kinder sowie deren Angehörigen einsetzt. Im April diesen Jahres bot diese Organisation eine Ferienwoche für Jugendliche mit Spiel, Sport und Spass in Klosters an. An einem Nachmittag stand für die 13 Jugendlichen der Besuch der Reitschule Klosters auf dem Programm. Nach einem Einblick in die Körpersprache der Pferde und gezielter Bodenarbeit freuten sich alle auf den Reitausflug bei bestem Wetter in die wunderschöne Umgebung von Klosters. Alle Beteiligten haben den gemeinsamen Nachmittag sehr genossen und freuen sich auf ein Wiedersehen.

Die Reitlager der Reitschule Klosters erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Kinder ab 6 Jahren können vor allem mit den Ponys ihre ersten Reiterfahrten sammeln. Alle haben sich sehr über den Zuwachs von zwei

neuen Sportponys gefreut. Die erfahreneren Kinder und Jugendlichen können in den Reitlagern ihre reiterlichen Fähigkeiten weiterentwickeln. Immer steht sowohl der Spass als auch die Sicherheit im Umgang mit den Pferden im Vordergrund. Ein Mix aus verschiedenen Spielen als auch die Vermittlung von Wissen über die Pferde und deren Haltung begeistern die Kinder und Jugendlichen jedes Jahr. Im letzten Frühlingreitlager stand sogar noch ein professionelles Fotoshooting mit Katja Stuppia an, deren wunderschöne Fotos an eine unvergessliche Zeit erinnern.

Insgesamt bietet die Reitschule Klosters über das ganze Jahr verteilt **acht Reitlager in den verschiedenen Ausbildungsstufen** an, so dass jeder herzlich willkommen ist, egal mit welchen Erfahrungen, Kenntnissen oder Fähigkeiten. Diejenigen, die Interesse an den Sommerreitlagern haben, können sich vorab gerne schon auf der Homepage www.reitschuleklosters.ch informieren und anmelden.



Erwachsene und Kinder, die von Epilepsie betroffen sind, haben in Klosters eine wunderschöne Zeit im Umgang mit den Tieren genossen.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem der insgesamt 8 Reitlager, die in der Reitschule Klosters durchgeführt werden.

Final der Bündner Gruppenmeisterschaft: Podestplätze für Schützen aus Davos & Monstein

Haldenstein sicherte sich den Meistertitel in der Kategorie freie Sportwaffe. Treffsicher war das Tomilser Quintett, welches zum dritten Mal in Serie siegreich blieb im Feld D. Die Kategorie Ordonnanzwaffen entschied Castrisch für sich vor Davos und Monstein. Bei den Pistolendistanzen gab es einen Doppelerfolg für Küblis.

Von Gion Nutegn Stgier (Text und Fotos)

Die ausgezeichneten Bedingungen und die hervorragende Sicht ermöglichten den Finalteilnehmern, bessere Resultate zu erzielen als noch vor einem Jahr am Finaltag auf dem Rossboden in Chur. Profitiert vom guten Licht haben am 32. Final der Gruppenmeisterschaft auch die fünf Haldensteiner Schützen. Sie holten sich dank der noch treffsicheren zweiten Finalrunde mit der Sportwaffe den Sieg mit einem Gesamttotal von 1914 Punkten, zwei mehr als der Titelverteidiger, die Albula-Sportschützen. Das Podest ergänzt in dieser Kategorie A Felsberg mit nur einem Punkt weniger als die Albula-Sportschützen.

Tomils das Mass aller Dinge

Den Bündner Gruppenfinal in der 300-Meter-Gewehrdistanz Feld D (Ordonnanzwaffen/Sturmgewehr 57/03) entschied Tomils I klar für sich. In dieser Kategorie ist der Vizeschweizermeister 2016 das Mass aller Dinge und in Graubünden fast konkurrenzlos. Die neuen und alten Bündnermeister sicherten sich den dritten Erfolg in Serie am Gruppenfinal dank zwei starken Runden (712/713 Punkte). Den totalen Tomilser Erfolg ergänzt hat die zweite Gruppe vom Schützenverein aus dem Domleschg. Tomils II schoss 1369 Punkte und belegte Platz zwei. Den dritten Rang belegten die fünf Schützen der «Società Bregaglia Tiratori» (1365 Punkte), die im 2014 sogar den Final als Sieger beendeten. Mit dem 18. Platz hat Davos um einen Rang den Einzug in die erste Schweizer Runde verpasst in dieser Kategorie.

Weiter so Davos und Monstein

Im Feld E, Armeewaffen ohne Sturmgewehr 57/03, siegte Castrisch mit 1386 Punkten, 30 mehr als die Gruppe Davos, die den zweiten Platz erreichte und die Gruppe des Schützenvereins Monstein, die das Podest ergänzte mit dem dritten Rang. Bei Davos, im 2016 am Schweizer Final in Zürich auf Platz 3 in der Kategorie D, war am letzten Samstag in Chur vor allem **Nic Conrad** treffsicher mit zwei Passen von 139 Punkten. Das Quintett aus Monstein hat recht ausgeglichen geschossen im Final der Bündner Gruppenmeisterschaft (total 1349 Punkte) und die zwei Punkte mehr als Samnaun reichten für das Podest. Für Davos wie auch für Monstein geht der Wettkampf Gruppenmeisterschaft weiter mit der ersten nationalen Runde. Die zwei Finals der 25-Meter- und 50-Meter-Pistolendistanz dominierten die **Pistolenschützen Küblis**. – Die Resultate im Einzelnen:

Feld A, 300 m, Sportwaffe: 1. Haldenstein I, 1914, 2. Albula, 1912, 3. Felsberg I, 1911, 4. Castrisch, 1899, 5. Davos, 1893, 6. Sedrun-Tujetsch, 1890, 7. Haldenstein II, 1889, 8. Degen, 1886, 9. Laax-Falera I, 1876, 10. Felsberg II, 1874, 11. Ruschein, 1868, 12. Laax-Falera II, 1867.

Feld D, 300 m, Ordonnanzwaffen/ Sturmgewehr 57/03: 1. Tomils I, 1425, 2. Tomils II, 1369, 3. Bregaglia I, 1365, 4. Degen, 1363, 5. Scharans, 1361, 6. Schuders, 1358, 7. Thusis, 1354, 8. Sent, 1353, 9. Chur, 1353, 10. Arvigo-Mesocco-San Vittore, 1351, 11. Grösch 1339, 12. Ruschein 1335, 13. Maladers, 1335, 14. Schiers, 1333, 15. Bregaglia II, 1321, 16. Igis-Landquart, 1319, 17. Albula, 1318.

Feld E, 300 m, Ordonnanzwaffen ohne Sturmgewehr 57/03: 1. Castrisch, 1386, 2. Davos, 1356, 3. Monstein, 1349, 4. Samnaun, 1347, 5. Mitteldomleschg, 1343, 6. Versam I, 1340, 7. Versam II, 1339

(Alle diese Gruppen sind für die erste von drei nationalen Runden qualifiziert).

Pistole 25 Meter: 1. Küblis, 1097, 2. Chur Stadt 1, 1080, 3. Igis-Landquart, 1034, 4. Chur UOV, 1031, 5. Poschiavo, 1026.

Pistole 50 Meter: 1. Küblis, 725, 2. Chur-Stadt 1, 721, 3. Rhäzüns, 718, 4. Igis-Landquart 1, 712, 5. Chur UOV 705.



Treffsicher: Die Gruppen Davos und Monstein (von links) Ivo Jud, Martin Conrad, Nic Conrad, Willi Kindschi, Thomas Studer, Marina Casutt, Rolf Brunner, Uschi Flury und Georg Kühnis. Auf dem Bild fehlt Ueli Conrad.



Doppel Bündnermeister Küblis (von links) Peter Strebel, Guido Zellweger, Tim Wolf und Hans Hartmann.

Fotos Gion Nutegn Stgier

Seit 24 Jahren

Ihre Gipfel Zytig

Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Gas **Sanitär Frei** AG



Kompetenz in Gasanlagen

Ob Grill-Gas oder Gas-Tankanlage wir beraten Sie verständlich und kompetent

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:

Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

• **1. Schmitten:** Zu vermieten per sofort oder n.V. neu ausgebaute **3 1/2-Zi.-Whg.** im DG, 100 m², Keller, Gartensitzplatz, PP im Freien, mtl. Fr. 1150.– inkl. NK. Per 1.7. zu vermieten **4 1/2-Zi.-Whg.** im 1. OK, Keller, Balkon, PP im Freien, mtl. Fr. 1300.– inkl. NK. Die Wohnungen liegen direkt übereinander und können auch zusammen als 8-Zi.-Whg. für mtl. Fr. 2350.– inkl. NK gemietet werden. **Tel. 079 255 56 55** (Hubert Weibel)

• **1. Davos Dorf,** Dorfstrasse 14: Langfristig zu vermieten unmöblierte **1-Zi.-Whg.** Mtl. 750 Fr. inkl. NK (pauschal). **Tel. 081 420 14 83**

• Nachmieter gesucht per sofort od. n.V. für **6 1/2-Zi.-Haus** in **Klosters Platz**, inkl. Garage u. 2 PP. Haustiere erlaubt, auch geeignet für WG. Sehr sonnig u. zentral gelegen. **Tel. 079 916 44 64**

• Im Zentrum von **Klosters** möblierte **Studios** ab Fr. 500.00 inkl. NK per sofort zu vermieten. Auskünfte und Besichtigung: **079 403 33 73**

• Zu vermieten ab 1.6. in **Davos Dorf 3-Zi.-Whg.** für mtl. 1450.– inkl., Aussen-PP für 40 Fr. mtl. und Innen-PP für 120 Fr. mtl. können dazu gemietet werden. **Tel. 078 66 44 802**

• 1. Zu vermieten in **Davos Wolfgang**, Prättigauerstr. 35, **Studio** mit Wohnküche, Schlafzimmer und Bad. Pelletheizung, Fr. 650.– exkl. HK u. Strom, auf Wunsch möbliert. Bezugsbereit ab sofort. Besichtigung nach tel. Vereinbarung. **078 837 11 59** (R. Götschmann)

• In **Klosters** per sofort oder n.V. zu vermieten sonnig und zentral gelegene **4 1/2-Zi.-Whg.** mit grossem Südbalkon, Miete Fr. 1650.00 inkl. NK, Keller und PP. **Tel. 081 422 52 72**

Klosters Dorf
Lagerräume zu vermieten
079 445 69 16
Erwin Läser

Ihre Gipfel Zytig

Wir vermieten:
Im Rätia Center in Davos-Platz



Bis zu **700 m²** individuell aufteilbare Rohbaufläche auf einer Etage an zentralster Lage für Ihre Dienstleistung.

Mit herrlicher Panoramaaussicht.

Geeignet für **Ärzte, Kosmetik, Büros, Schulungen** und **Therapien** aller Art.

Auskunft unter: www.raetia-center.ch
oder 079 218 27 15

Diskretion wird garantiert

Klar,
Bad Alvaneu

www.bad-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 420 44 00



Natürlich,
*Golf Club
Alvaneu Bad*

www.golf-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 404 10 07

5. Lantscher Cup: Brutto-Sieger M. und S. Parpan

L.B. Am letzten Samstag wurde auf dem Golfplatz zum Lantscher Cup geladen. Bereits zum 5. Mal sponserten die beiden sympathischen Clubmitglieder, Frédéric Bösch und Urs Aeschbacher, dieses tolle Turnier, das vor allem bei den Clubmitgliedern wegen des familiären Rahmens äusserst beliebt ist. Das Turnier wurde in den Spielarten Stroke Play und Stableford gespielt. Wie schon in den Jahren zuvor war die Stimmung auf dem Platz heiter und gelöst.

Die glücklichen Siegerinnen und Sieger konnten sich auch dieses Jahr wieder über ganz spezielle Geschenkkörbe freuen, die mit den köstlichen Leckereien vom Hof der Familie Ulber aus Lantsch gefüllt und mit originellen Accessoires angereichert waren.

Die herzliche und fröhliche Art der beiden Sponsoren sorgte auch für gute Stimmung unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei der Preisverleihung und dem anschliessenden Apéro. Ranglistenauszug Lantscher Cup:

Brutto Damen: 1. Parpan Simone
Alvaneu Bad 81 Schl.

Brutto Herren: 1. Parpan Michael
Alvaneu Bad 75 Schl.

Netto Kat. (0,0 – 18,4): 1. Scheidegger
Hanspeter, Alvaneu Bad 66 Schl.
2. Eppler Wolfgang, Alvaneu Bad 69 Schl.
3. Parpan Michael, Alvaneu Bad 71 Schl.
4. Schmucki Yvonne, Alvaneu B. 73 Schl.

Netto Kat. (18,5 – PR): 1. Lorenz Gian
Alvaneu Bad 42 Pt.
2. Müller Pascal, Alvaneu Bad 37 Pt.
3. Schmid Noëlle, Alvaneu Bad 37 Pt.

Junioren-Netto-Kat.: 1. Tronich Maximilian,
Alvaneu Bad 84 Schl.



Die gut gelaunten Preisträger/-innen und die Sponsoren auf einen Blick.



Die Brutto-Sieger, Michael und Simone Parpan, nehmen ihre Preise entgegen.



Die Netto-Sieger, H.P. Scheidegger (li.) und Gian Lorenz, bei der Preisverleihung.

Seit 24 Jahren
*Ihre
Gipfel Zytig*

Regionaler Arbeitsmarkt auch auf www.gipfel-zeitung.ch

über 30 000 Leserkontakte!

Für unsere Ferienanlage*** mit 75 Wohnungen suchen wir per sofort:

Mitarbeiter/Innen

zur Verstärkung unseres Reinigungsteams.

Arbeitseinsatz: vor allem am Samstag und / oder Sonntag jeweils für ca. 4 bis 6 Stunden ab 10.00 Uhr, wochentags nach Absprache

Bezahlung: Stundenlohn zzgl. Ferienzulage

Über Ihr Interesse freut sich Béatrice Müller.

Solaria Davos AG, Solariastrasse 4a, 7260 Davos Dorf
www.solaria.ch, beatrice.mueller@solaria.ch
Telefon 079 205 87 02



Freie Kapazitäten

• Bei Ihrer Ferienabwesenheit betreue ich im Juni, Juli und August Ihre Haustiere und giesse die Pflanzen. Rufen Sie mich an!
Tel. 079 109 17 93

• Suchen Sie eine zuverlässige Fachkraft für die **Betreuung/Wartung Ihres Hauses/Ihrer Liegenschaft?** Dann rufen Sie an. **079 357 82 03**

• Junger «Allrounder» sucht Arbeit, egal was. Raum Klosters Davos, Prättigau. **Tel. 081 422 21 73**

Wanted

• Wir suchen für die Sommersaison (14. Juni - Ende Oktober) einen **Hilfskoch/Köchin, Allrounder Abwasch, usw.** Auf Ihre Anruf freuen wir uns: Fam. Flury, Rest. Veltlinerstübli, Davos Monstein. **Tel. 081 401 11 52**

• Wir suchen eine **zuverlässige, saubere und ehrliche Person für die Reinigung einer kleinen, pflegeleichten Ferienwohnung** in Davos Platz. Voraussetzung: Gute Deutschkenntnisse. Einsatz an ca. 15 Samstagen im Jahr.
Tel. 079 205 27 60

Seit 24 Jahren

die farbigste

Zeitung

Graubündens

mit den

konkurrenzlosen

Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig

EBENER-SERVICE AG

Für Hotels, Gewerbe und Private

Grossküchenapparate · Kühlanlagen

Planung und Verkauf von
Hotel- und Rest. Küchen
FHE Franke

Haushaltapparate

Reparaturservice



N 079 681 58 29 • F 081 416 77 36
DAVOS und KLOSTERS

GOLD-Ankauf

Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter
Promenade 142

Davos Dorf

Mo.-Fr. 10.00 - 18.30

Sa. 09.00 - 16.00

für Stärke, Leistungsfähigkeit, Ausdauer & schnelle Erholung

www.greenspeed.ch shot 25ml

Distribution: Energy Development GmbH, CH-7270 Davos



Traumhaft: Europas höchstgelegene Seebühne und die weltbesten Alphorners vor der traumhaften Gipfel-Kulisse! Wow!

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Günstig abzugeben in Davos-Wiesen: fein gespaltenes **Brennholz**, gute Qualität, Fr. 33.–/m³, bei baldiger Übernahme noch günstiger! **Tel. 078 878 11 30**

Dienstleistungen

Beratung & Coaching Caviezel:
Biete private Sozialberatung u. Betreuung von betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen an: **079 357 82 03**

Was ist Ihre Liegenschaft wert? Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stock werkeigentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten. Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, www.valutimmo.ch
thomas.guenter@valutimmo.ch

Videokassetten auf DVD: Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42

GENIESSEN SIE IHR LEBEN.
Und überlassen Sie Mümo den Rasen.

HONDA
POWER EQUIPMENT
Mähroboter ab Fr. **1390.-**

HELDSTAB AG

MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE



DAVOS

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Mercedes B 200 Turbo	10.2006
193 PS, 134'700km, schwarz,	CHF 7'900
Mitsubishi ASX 1.8 Invite 4WD	01.2012
150PS, 83'616km, türkis blau	CHF 13'900
Mitsubishi ASX 1.8 Intense4WD	05.2011
150PS, 135'700km, anthrazit	CHF 12'300
Mitsubishi ASX 1.8 Nav.4WD	06.2013
150PS, 41'800km, granit braun	CHF 21'900
Mitsubishi ASX 2.2 Navigator 4WD	05.2014
150PS, 56'700km, schwarz	CHF 23'900
Mitsubishi Grandis 2.0 Inform	03.2008
140PS, 86'500km, dunkelblau	CHF 9'900
Mitsubishi Lancer 1.8 Instyle	03.2008
143PS, 60'400km, silber	CHF 10'600
Mitsubishi Outlander 2.0 PHEV4WD	04.2014
121PS, 61'500km, silber technical	CHF 31'600
Mitsubishi Outlander 2.2 Nav.4WD	05.2012
156PS, 46'500km, weiss	CHF 24'900
Mitsubishi Outlander 2.0-16 Rall.4WD	10.2006
136PS, 95'100km, silber	CHF 9'900
Mitsubishi Pajero Sport 2.5 Instyle	06.2006
115PS, 67'000km, anthrazit	CHF 10'800
Mitsubishi Space Star 1.2 Color	06.2015
80PS, 27'800km, bordeaux	CHF 9'900
Mitsubishi L2002.5Inv CC4WD	09.2008
136PS, 84'000km, anthrazit	CHF 16'800
Mitsubishi L200 2.5 Int.CC4WD	07.2009
136PS, 74'500km, blau	CHF 17'900
Mitsubishi L200 2.5Jub. DC4WD	05.2012
178PS, 87'000km, granitbraun	CHF 20'900
Ford Focus 2.0 TDCi Titanium	11.2011
dunkel grau met.	CHF 14'900
Ford Fiesta1.6 16VTrend	07.2005
101PS, 129'000km, schwarz	CHF 3'100
Toyota Urban Cr. 1.4D-aD Sol 4WD	09.2009
90PS, 66'400km, silber	CHF 10'200
Fiat Panda 0.94WD	06.2015
85PS, 9'200km, hell blau	CHF 12'700
Subaru Forester 2.0i Swiss4WD	03.2014
150PS, 43'900km, brombeer	CHF 21'900

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Training Erwachsene:

Di. AULA Schwarzgurte	19.30 – 20.00
Di. Alle Gurte	20.00 – 21.15
Do. Bhfstr. 11., alle Gurte	14.00 – 15.30
Kampfttraining alle Gurte	19.30 – 21.00

Kindertraining bis 12 Jahre:

Di. Dojang Bhfstr. 11	17.45 – 18.45
Ab 12 Jahre	18.45 – 19.45

Taekwon-Do Aerobic:

Mo. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Fr. Dojang Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

Swissjump Davos Platz

Mo. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Di. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Di. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00
Mi. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Do. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Fr. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch

Alles über die Aktivitäten des
Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch

Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Auch Armin Risi spricht am 6. Bewusstseins-symposium in Davos

Die zyklischen Zeitalter und die heutige Wendezeit

Auch Philosoph und Sachbuchautor Armin Risi spricht am Samstag am 6. Bewusstseins-symposium in Davos zum Thema «Altes Wissen in neuer Zeit». Was er unter zyklischem Zeitalter und der heutigen Wendezeit u.a. versteht, erläutert er im folgenden Gespräch Corinne Gut Klucker.

Corinne Gut Klucker



Herr Risi, Sie werden am Symposium über die zyklischen Zeitalter und die heutige Wendezeit sprechen. Was verstehen Sie unter zyklischen Zeitaltern und «Wendezeit»?

Armin Risi: Viele alte Kulturen sprechen von zyklischen Zeitaltern. Sie sahen die Erde als ein beseeltes Lebewesen. Die Erde durchläuft Zyklen, und auch die Sonne hat ihre Zyklen. Es ist klar, dass die Zyklen der Sonne einen direkten Einfluss auf die Zyklen der Erde haben. Dieser Einfluss wurde bisher weitgehend ignoriert oder unterschätzt. Denn hier geht es um Zyklen von zehntausend Jahren und mehr! Eine Zeitlang scheint alles gleich zu bleiben, abgesehen von überschaubaren Kälte- und Wärmeperioden. Aber zum Zeitpunkt, wenn ein Kreis sich schliesst und ein neuer beginnt, sind solare und kosmische Einflüsse aktiv, die wir in der scheinbar linearen Phase nicht kannten und auch nicht in Betracht zogen. Deswegen ist es problematisch, wenn wir die uns bekannten irdischen Gegebenheiten als unveränderliche Tatsachen betrachten und linear in die Vergangenheit projizieren. Die Vertreter der alten Kulturen warnen uns, dass solche Rückwärtsprojektionen ein falsches Verständnis unserer Vergangenheit und Herkunft ergeben. Das bekannteste Beispiel für einen zyklischen Kalender ist der Kalender der mittelamerikanischen Maya-Kultur. Alle haben vom Maya-Ka-



Armin Risi spricht am Samstag live im Kongresszentrum Davos.

lender gehört, weil an der Wintersonnenwende des Jahres 2012 ein grosser Zyklus zu Ende ging.

G Aber 2012 ging vorbei, und es ist nichts passiert...

Der Maya-Kalender sagte nicht, dass am 21.12.2012 im Äusseren etwas passieren wird. Dieses Datum kennzeichnete jedoch das Ende eines Zyklus von über 5000 Jahren (konkret: 13 x 144'000 Tage) und den Beginn eines neuen. Die Übergangsphase begann 25 Jahre vorher und dauert 25 Jahre über 2012 hinaus. Indianische Kulturen sagen, dass wir jetzt in diesen Jahrzehnten den Übergang von der «vierten Welt» in die «fünfte Welt» erleben. Viele Seher der letzten Jahrzehnte und Jahrhunderte haben gerade für die jetzige Phase verschiedenste problematische, aber auch positive Veränderungen vorausgesehen.

G Sie verbinden Philosophie, Mythologie und Esoterik. Was bedeutet für Sie Esoterik?

Die Gründerväter unserer abendlän-

dischen geistigen Kultur – Pythagoras, Sokrates und Platon – waren Esoteriker im eigentlichen Sinn des Wortes! Und sie alle waren auch Vegetarier. Das griechische Wort «esoteris» bezog sich damals auf das, was in einem inneren Kreis von Eingeweihten gelehrt wurde. Dazu gehörte nicht nur materielles, sondern auch spirituelles Wissen. In einigen Schulen lernten die Adepten Astralreisen, wodurch sie die Multidimensionalität des Kosmos erkannten, ähnlich wie Menschen in der heutigen Zeit, die eine Nahtoderfahrung machen. Im ursprünglichen Sinn ist «esoterisch» praktisch ein Synonym für «akademisch», denn dieser Begriff kommt von Platons Schule in den Hainen des Akademos ausserhalb von Athen. Und Platon lehrte keinen Materialismus. Für ihn und seine Vorgänger war klar, dass es mehr gibt als «nur» die Welt der sichtbaren Materie.

G In Ihren Erklärungen verwenden Sie oft das Wort «multidimensional». Was ist damit gemeint?

Gemeint ist, dass unsere Welt nicht

nur horizontale Dimensionen hat, sondern auch vertikale. Die horizontale Ebene ist die Welt der sichtbaren und technisch messbaren Materie. Die Vertikale weist darauf hin, dass es auch noch höhere Dimensionen gibt. In unserer persönlichen Existenz sind das die Dimensionen des Geistigen und Seelischen, die wir nur indirekt sehen und messen können. Im «multidimensionalen» Kosmos sind dies die Astralwelten, die sogenannten jenseitigen Welten und geistigen Welten. In der jüdisch-christlichen Tradition nennen wir dies die Welten der Cherubim und Seraphim, allgemein die Welten der Engel. Die «esoterisch» und metaphysisch geschulten Männer und Frauen erkannten bzw. erkennen durch ihre persönlichen Erfahrungen, dass unsere physische Welt eingebettet ist in feinstoffliche Welten als Teil der göttlichen Schöpfung.

G Was ist hier der Zusammenhang zum Konzept der zyklischen Zeitalter?

Wenn wir davon ausgehen, dass die höheren Dimensionen und Welten existieren, dann bekommt das Bild, dass die Erde und die Sonne «Lebewesen» sind, eine viel konkretere Bedeutung, und ihre Zyklen sind dann nicht mehr nur ein physikalischer Faktor, sondern Ausdruck von Leben und Bewusstsein und kosmischer Ordnung. In diesem «multidimensionalen» Verständnis können sich esoterische und religiöse Traditionen treffen und vieles voneinander lernen und dadurch auch den Horizont der Wissenschaft, Heilpraktik, Psychologie usw. erweitern.

(www.armin-risi.ch)

Hinweis: Mehr dazu am 6. Bewusstseins-symposium zum Thema «Altes Wissen in neuer Zeit»: Samstag, 10. Juni, im Kongresszentrum Davos. Info und Anmeldung: ladina@starfire-college.ch oder an der Tageskasse.

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch